



Wanderführer Saar-Hunsrück-Steig

Alle Etappen auf einen Blick



Plus: Schinderhannespfad
und Nahestieg

10
Jahre

Saar-Hunsrück-Steig 2007 - 2017



Naturpark
Saar-Hunsrück



Liebe Wandergäste,

seit April 2015 ist der Saar-Hunsrück-Steig mit der Verlängerung nach Boppard am Rhein komplett. Er führt auf 410 km in 27 Etappen von Perl an der Mosel über Saar und Hunsrück bis nach Boppard im Weltkulturerbe Mittelrheintal, sowie über einen Abzweig durch das Ruwertal nach Trier. Vier Etappen führen durch den Nationalpark Hunsrück-Hochwald.

Der Saar-Hunsrück-Steig ist als Premiumweg durch das Deutsche Wanderinstitut zertifiziert. Er verläuft auf abwechslungsreicher Strecke zum größten Teil auf naturnahen Wegen. Er ist durchgängig „unverlaufbar“ mit Sichtmarkierungen sowie Wegweisern mit Entfernungangaben zu Nah-, Mittel- und Fernzielen ausgestattet.

Mit der Bahn zu erreichen sind die Startpunkte in Perl, Trier, Idar-Oberstein, Mettlach und Boppard. Bus- und Bahnverbindungen finden Sie unter www.saar-hunsrueck-steig.de.

Die vorliegende **Etappeneinteilung** ist selbstverständlich nur ein Vorschlag. Der Streckenverlauf ist so dargestellt, dass Sie auch ohne Probleme kürzere oder längere Etappen auswählen können. Alle Orte und Wandergastgeber sind mit Entfernungangaben auf den Wegeskizzen markiert. Als Gehzeit müssen Sie bei diesem teilweise anspruchsvollen Weg je nach Schwierigkeit der Etappe 2,5 bis 4 km pro Stunde an reiner Wanderzeit kalkulieren.

Gäste, die von Perl nach Trier wandern möchten, wechseln ab Etappe 6 auf die Etappe 25 von Grimburgerhof bis Stausee Kell und über die Etappen 26 und 27 nach Trier. Wer nach Idar-Oberstein wandern möchte, folgt der Etappeneinteilung ab Etappe 7.

Auf Teilen des Steiges, an denen es wenige Gastgeber gibt, sind Abholpunkte installiert. Sie sind auf den Etappenkarten markiert und vor Ort mit einem Schild und einer Ruhebänk ausgestattet. Dort können Sie sich von den Gastgebern im Umfeld abholen und am nächsten Morgen wieder hinbringen lassen. Alle Betriebe organisieren gegen eine streckenabhängige Gebühr Gepäcktransfers zum nächsten Übernachtungsort, so dass Sie die Etappen auch ohne schweres Gepäck erwandern können. Auf unserer Webseite sowie im Gastgeberverzeichnis finden Sie unsere organisierten Wanderangebote mit Übernachtung, Verpflegung und optionalem Gepäcktransfer.

Die auf den Etappenseiten aufgeführten Gastgeber sind als „Qualitätsgastgeber Wanderbares Deutschland“ zertifiziert. Der Standort der Betriebe ist auf den Etappenseiten markiert. Weitere Betriebe finden Sie auf www.saar-hunsrueck-steig.de oder in den Tourist-Infos auf den Etappen. Wer mehrmals in einem Betrieb übernachten möchte, kann nachfragen, ob dieser Betrieb Transfers auf mehreren Etappen für Sie organisiert. Die meisten Betriebe machen dies gerne. Bitte beachten Sie, dass viele Betriebe an Wochenenden häufig stark gebucht sind. Wir empfehlen für die Wochenenden eine vorherige Zimmerreservierung.

Der Saar-Hunsrück-Steig wird viermal pro Jahr auf Mängel überprüft. Falls Ihnen trotzdem am Weg Mängel auffallen, freuen wir uns über eine Mitteilung an das Wanderbüro Saar-Hunsrück in Losheim am See unter Tel. +49 6872 9018100 oder unter info@saar-hunsrueck-steig.de



INFOS:

Wanderbüro Saar-Hunsrück

Zum Stausee 198
66679 Losheim am See
Telefon +49 6872 9018100
Telefax +49 6872 9018110

info@saar-hunsrueck-steig.de
www.saar-hunsrueck-steig.de

[www.facebook.de/
saarhunsruecksteig](http://www.facebook.de/saarhunsruecksteig)
[www.facebook.de/
traumschleifensaarhunsrueck](http://www.facebook.de/traumschleifensaarhunsrueck)



Erlebnis Traumschleifen

Premiumwandern in der Region
um den Saar-Hunsrück-Steig

111 Traumschleifen

Traumschleifen Saar-Hunsrück: Rundwanderwege zum Träumen

Erlebe die Vielfalt – genau dies können Sie mit den Traumschleifen Saar-Hunsrück. Die inzwischen 111 als Premiumwege zertifizierten Rundwege, welche das Wanderangebot der Region rund um den Saar-Hunsrück-Steig ergänzen, bieten ebenfalls Genuss vom Feinsten!

Soll es historisch sein oder gar abenteuerlich für die Kinder? Möchten Sie weite Aussichten oder spannende Felsformationen? Dies alles und noch viel mehr bekommen Sie an den Traumschleifen Saar-Hunsrück geboten.

Jede Traumschleife hat einen Partnerbetrieb, der sich auf das Zubereiten von regionalen Speisen und Getränken versteht. Wie Sie sehen, ist für das leibliche Wohl an jeder der Traumschleifen gesorgt, so dass Sie sich nach der Wanderung wieder stärken können.

Dass die Traumschleifen Saar-Hunsrück für hohes Wandervergnügen stehen, beweist neben ihrer Zertifizierung als Premiumwege die regelmäßige Top-Platzierung der einzelnen Wege bei der Wahl zu „Deutschlands schönstem Wanderweg“.

Lernen Sie das Träumen an unseren Wegen neu!



PREMIUM
WANDERWELTEN

INFOS: Wanderbüro Saar-Hunsrück

Zum Stausee 198
66679 Losheim am See
Tel +49 6872 9018100
Fax +49 6872 9018110
info@saar-hunsrueck-steig.de
www.saar-hunsrueck-steig.de

www.facebook.com/
traumschleifensaarhunsrueck



Auf einen Blick



- 1 Schengen grenzenlos Schengen Luxemburg
- 2 Wein- und Naturpfad Palmburg Ahn Luxemburg
- 3 Manternacher Fiels Manternach Luxemburg
- 4 Panoramaweg Perl
- 5 Dolinenweg Perl
- 6 Kasteler Felsenpfad VG Saarburg
- 7 Mannebach 111 VG Saarburg
- 8 Saar-Leuktal-Panorama VG Saarburg
- 9 Wehinger Viezpfad Mettlach
- 10 Cloef-Pfad Mettlach
- 11 Saarschleife-Tafeltour Mettlach
- 12 Saarhölzbachpfad Mettlach
- 13 Wolfsweg Merzig
- 14 Bietzerberger Merzig
- 15 Idesbachpfad Rehlingen-Siersburg
- 16 Neue Traumschleife in Arbeit
- 17 Der Gisinger Wallerfangen
- 18 Hirn-Gallenberg Tour Wallerfangen
- 19 Grenzblickweg Wallerfangen
- 20 Vauban-Steig Saarlouis
- 21 Beruser Tafeltour Überherrn
- 22 Steinhauerweg Losheim am See
- 23 Waldsaumweg Losheim am See
- 24 Der Bergener Losheim am See
- 25 Stausee-Tafeltour Losheim am See
- 26 Der Hochwälder Losheim am See
- 27 Oppig-Grät-Weg Losheim am See
- 28 Felsenweg Losheim am See
- 29 Schluchtenpfad Losheim am See
- 30 Kleiner Lückner Losheim am See
- 31 Lücknerweg Losheim am See
- 32 Litemont-Sagenweg Beckingen
- 33 Beckinger SaarBlicke Beckingen
- 34 Litemont-Gipfel-Tour Nalbach
- 35 Mühlenbach-Schluchten-Tour Saarwellingen
- 36 Kaltensteinpfad Lebach
- 37 Erzgräberweg Schmelz
- 38 Bach- und Burrenpfad Schmelz
- 39 Morscheider Grenzpfad VG Ruwer
- 40 Romika Weg VG Ruwer
- 41 Römer-Keltenpfad VG Ruwer
- 42 Schiefer-Wacknenweg VG Ruwer
- 43 Trierer Galgenkopftour Trier
- 44 Greimerather Höhenweg VG Kell am See
- 45 Schillinger Panoramaweg VG Kell am See
- 46 Ruwer-Hochwald-Schleife VG Kell am See
- 47 Hochwald-Acht VG Kell am See
- 48 Zwei-Täler-Weg Weiskirchen-Losheim am See
- 49 Weiskircher Wildnis-Trail Weiskirchen
- 50 Hochwald-Pfad Weiskirchen
- 51 Georgi-Panoramaweg Weiskirchen
- 52 Almgück – die kleine Almrunde Wadern
- 53 Weg des Wassers Wadern
- 54 Himmels Gääs Paad Wadern
- 55 Wadrilltal-Tafeltour Wadern-Nonnweiler
- 56 Wasser Dichter Spuren Nationalpark-VG Thalfang am Erbeskopf
- 57 Dhronal-Wackentour Nationalpark-VG Thalfang am Erbeskopf
- 58 Wind, Wasser & Wacken Nationalpark-VG Thalfang am Erbeskopf
- 59 Gipfelrauschen Nationalpark-VG Thalfang am Erbeskopf
- 60 5-Täler-Tour Nationalpark-VG Hermeskeil
- 61 Rockenburger Urwaldpfad Nationalpark-VG Hermeskeil
- 62 Königsfeldschleife Nationalpark-VG Hermeskeil
- 63 Frau Holle Nationalpark-VG Hermeskeil
- 64 Dollbergerschleife Nationalpark-VG Hermeskeil / Nationalparkgemeinde Nonnweiler
- 65 Primstaler Panoramapfad Nationalparkgemeinde Nonnweiler
- 66 Hubertusrunde Nationalparkgemeinde Nonnweiler
- 67 Hunolsteiner Klammtour Morbach
- 68 LandZeitTour Morbach
- 69 Ölmühlentour Morbach
- 70 Jakob-Maria-Mierscheid-Weg Morbach
- 71 Trauntal-Höhenweg Nationalpark-VG Birkenfeld
- 72 Börfinker Ochsentour Nationalpark-VG Birkenfeld
- 73 Nohener-Nahe-Schleife Nationalpark-VG Birkenfeld
- 74 Rund um den Zauberwald Nationalpark-VG Birkenfeld



Saar-Hunsrück-Steig

Nationalpark Hunsrück-Hochwald

Grenze Naturpark Saar-Hunsrück

Grenze Naturpark Soonwald-Nahe

Naturpark Saar-Hunsrück

© Naturpark Saar-Hunsrück e.V. www.naturpark.org

- Naturpark Saar-Hunsrück Informationszentren und Infostellen
- Touristinformationen der Städte, Verbandsgemeinden und Gemeinden

- 75 Gräfin Loretta VG Baumholder
- 76 Bärenbachpfad VG Baumholder
- 77 Zwischen den Wäldern Nationalpark-VG Herrstein
- 78 Köhlerpfad am Steinbach Nationalpark-VG Herrstein
- 79 Mittelalterpfad Nationalpark-VG Herrstein
- 80 Kupfer-Jaspis-Pfad Nationalpark-VG Herrstein
- 81 Kirschweiler Festung Nationalpark-VG Herrstein
- 82 STUMM-Eisenhütten-Weg Nationalpark-VGs Rhaunen u. Herrstein
- 83 Nahe-Felsen-Weg Nationalparkstadt Idar-Oberstein
- 84 Rund um die Kama Nationalparkstadt Idar-Oberstein
- 85 Edelsteinschleiferweg Nationalparkstadt Idar-Oberstein
- 86 Hahnenbachtalour Nationalpark-VG Rhaunen
- 87 STUMM-Orgelweg Nationalpark-VG Rhaunen
- 88 Via molarum Nationalpark-VG Rhaunen & VG Kirchberg
- 89 Kappleifelsen-Tour VG Kirchberg
- 90 Karrenberg VG Kirchberg
- 91 Heimat VG Kirchberg
- 92 Domblick VG Simmern
- 93 Soonwald VG Simmern
- 94 Kingelfloß VG Simmern
- 95 Schanzerkopftour VG Rheinböllen
- 96 Altlayer Schweiz VG Zell/Mosel
- 97 Layensteig Strimmiger-Berg VG Zell/Mosel
- 98 Masdascher Burgherrenweg VG Kastellaun
- 99 Dünnbachpfad VG Kastellaun
- 100 Burgstadt-Pfad VG Kastellaun
- 101 Baybachklamm VG Kastellaun
- 102 Murscher Eselsche VG Emmelshausen
- 103 Rabenlay VG Emmelshausen
- 104 Oberes Baybachtal VG Emmelshausen
- 105 Ehrbachklamm Boppard
- 106 Hasenkammer Boppard
- 107 Mittelrhein-Klettersteig Boppard
- 108 Elfenlay Boppard
- 109 Marienberg Boppard
- 110 Fünfseenblick Boppard
- 111 Rheingold Boppard

Auf einen Blick



- Nationalpark Hunsrück-Hochwald
- Grenze Naturpark Saar-Hunsrück
- Grenze Naturpark Soonwald-Nahe
- Schinderhannespfad
- Soonwaldsteig
- Naturpark Saar-Hunsrück Informationszentren und Infostellen
- Touristinformationen der Städte, Verbandsgemeinden und Gemeinden

Naturpark Saar-Hunsrück
 © Naturpark Saar-Hunsrück e.V.
www.naturpark.org



ETAPPE 1 17,4 km

Wir starten am Bahnhof in Perl und steigen auf schönen Pfaden, an Weinbergen entlang, hinauf zum historischen Zentrum von Perl mit der Quirinskapelle, dem Barockgarten sowie mehreren Winzerbetrieben.

Wir verlassen Perl und erreichen schnell die Höhen über dem Moseltal. Dort durchqueren wir über schmale Pfade unter Naturschutz stehende urige Wälder. Zwischendrin geht es über zwei Kilometer durch das grenzüberschreitende Naturschutzgebiet „Hammelsberg“ mit Orchideenwiesen und herrlichen Aussichten in das Moseltal.

Bei km 8 haben wir den höchsten Punkt der Etappe erreicht und werden mit herrlichen Weitsichten belohnt. Diese Aussichten können wir auf einer Sinnesbank ganz besonders gut genießen.

Nach Unterquerung der Autobahn erreichen wir die Höhen zwischen Mosel und Saar, ebenfalls mit weiten Aussichten. Die nächsten Kilometer führen auf flacher Strecke, hauptsächlich über Pfade, vorbei an mehreren Waldteichen durch die Wälder bei Borg. Mittendrin erleben wir die wunderbar rekonstruierte römische Villenanlage mit römischer Taverne.

Bei km 17,4 erreichen wir den Zuweg zum 500 m entfernten Etappenort Hellendorf.

WANDERGASTGEBER

Hotel Restaurant Alte Maimühle *S
Direkt am Startpunkt am Bahnhof (direkt am Steig)
► Bahnhofstraße 100
66706 Perl / Mosel
Telefon: +49 6867 911317-0
info@maimuehle.de
www.maimuehle.de

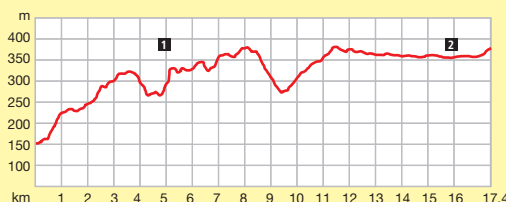
Landgasthaus & Hotel Sonnenhof *S**
(450 m vom Steig)
► Merziger Str. 3
66706 Perl-Hellendorf
Telefon: +49 6868 773
info@sonnenhof-perl.de
www.sonnenhof-perl.de

Haus & Hof - Bistro & Logis
(1100 m vom Steig)
► Marienstraße 3
66706 Perl-Sehndorf / Mosel
Telefon: +49 6867 9118591
info@hausundhof-sehndorf.de
www.hausundhof-sehndorf.de



ETAPPE 1: 17,4 km

Anstieg 519 m | Abstieg 271 m



Perl – Hellendorf

SEHENSWERTE

Europamuseum Schengen (500 m vom Start)
Auf 200 qm versucht die Dauerausstellung zur Geschichte und Bedeutung des Schengener Abkommens dem Besucher zu zeigen, dass die Abschaffung der Personenkontrollen an den Innengrenzen die Realisierung einer der vier europäischen Grundfreiheiten einleitete, die in den Römischen Verträgen von 1957 festgelegt war. Freier Eintritt.

► Rue Robert Goebbels, L-5444 Schengen,
Telefon +352 26665810, info@schengen-asbl.lu
www.schengen-tourist.lu

Archäologiepark „Römische Villa Borg“ (direkt am Steig)
Die Römische Villa besteht aus einer deutschlandweit einmaligen römischen Villa mit Nebengebäuden. Die „Villa rustica“ wurde in jahrelanger Arbeit auf den römischen Fundamenten originalgetreu mit Wandelhallen, Badeanlagen, Gärten und römischer Taverne aufgebaut. In der Taverne werden Speisen nach Originalrezepten des römischen Feinschmeckers Apicius für Sie zubereitet. Eintritt Erwachsene: 4 Euro
► Telefon: +49 6865 91170, www.villa-borg.de

TOURIST-INFO

Tourist-Info Perl
Trierer Straße 32
66706 Perl
Tel.: +49 6867 66-101
tourist@perl-mosel.de
www.perl.saarland

Centre Touristique Régional
Rue Robert Goebbels
L-5444 Schengen
Telefon: +352 26665810
info@schengen-asbl.lu
www.schengen-tourist.lu

Tourist-Info in der Römischen Villa Borg (direkt am Weg)
Im Meeswald 1
66706 Perl-Borg
Telefon: +49 6865 91170
www.villa-borg.de
info@villa-borg.de

ANFAHRT/PARKPLÄTZE

- Der Start/Ziel am Bahnhof Perl ist mit der Deutschen Bahn gut zu erreichen: Regelmäßige Zugverbindungen nach Trier werktags stündlich, samstags und sonntags zweistündlich (www.bahn.de)
- Für Anreisende mit dem PKW gibt es genügend gebührenfreie, unbewachte Parkplätze direkt am Bahnhof
- Bus: Anreise mit der Linie 210 aus Merzig (www.saarfahrplan.de) oder mit den Linien 175/185 von Luxemburg nach Schengen (www.mobiliteit.lu)

ABHOLPUNKTE

- Parkplatz Rabüscheck an der B 407, 66706 Perl-Rabüscheck
- Parkplatz Römische Villa Borg, 66706 Perl-Borg

TRAUMSCHLEIFEN

- **Panoramaweg Perl**
Länge: 8,3 km
Profil: mittelschwer
Gezeit: 3 h
84 Erlebnispunkte
Start: für Anreise mit PKW: PKW-Wanderparkplatz „Rabüscheck“, (Für Navigation: Rabüscheck 3, 66706 Perl-Oberperl) für Anreise mit Bus und Bahn: Aussichtspunkt Dreiländereck, Straße „Zum Hammelsberg“, Perl

► Dolinenweg

- Länge: 9,4 km
Profil: mittelschwer
Gezeit: 3 h
Start: Parkplatz Schloss Berg, Schloßstraße 27 – 29, 66706 Perl-Nennig

TRAUMSCHLEIFCHEN

- **Villa Borg Trail**
Länge: 4,6 km
Profil: einfach
Gezeit: 1,5 h
Start: Parkplatz an der Villa Borg, Im Meeswald 1, 66706 Perl-Borg



Von Hellendorf gehen wir durch urige Wälder und Passagen mit sehr schönen Aussichten in Richtung Tünsdorf. Der Weg führt meistens auf Pfaden, entlang schöner Bachläufe und einem sehr idyllischen Waldweiher mit einer Sinnbank.

Kurz vor Tünsdorf müssen wir 50 Höhenmeter überwinden, um dann mit einer grandiosen Aussicht belohnt zu werden. Nach der Ortslage Tünsdorf geht es leicht bergab in das Naturschutzgebiet Steinbachtal. Beim Meditationszentrum Neumühle passieren wir einen Wasserfall. Die Passage durch das wildromantische Steinbachtal gehört zu den Höhepunkten dieser Etappe. Nach dem Aufstieg aus dem Steinbachtal durchqueren wir eine offene, landwirtschaftlich geprägte Landschaft mit weiten Aussichten. Beim Naturdenkmal „Orkelsfels“ haben wir Orscholz erreicht. Der Weg führt am Ortsrand vorbei zum „Cloeef-Atrium“ mit Tourist-Information, Regiothek, Gastronomie und Ausstellungen. Von dort sind es noch 500 m zum berühmten Panoramablick auf die Saarschleife. Wir steigen nun langsam hinab, immer wieder unterbrochen durch grandiose Blicke auf das enge Tal der Saarschleife, über spektakuläre Pfade, zu unserem Etappenziel in Mettlach. Dort gibt es zahlreiche Sehenswürdigkeiten und eine große Auswahl an Restaurants. Von Mettlach werden Schiffsfahrten in die Saarschleife angeboten.

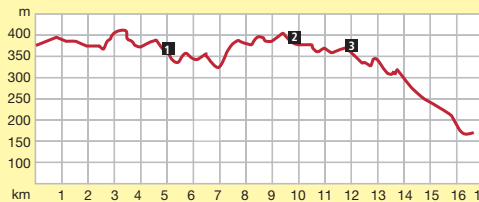
WANDERGASTGEBER

Landhotel Saarschleife ****
(150 m vom Steig)
► Cloefstraße 44
66693 Mettlach-Orscholz
Telefon +49 6865 179-0
info@hotel-saarschleife.de
www.hotel-saarschleife.de

Hotel Restaurant Laux ***
(5 km vom Steig)
► Perler Straße 8
66663 Merzig-Weiler
Telefon: +49 6869 210
info@hotel-laux.de
www.hotel-laux.de



ETAPPE 2: 17,1 km
Anstieg 413 m | Abstieg 473 m



**Hellendorf –
Mettlach**

SEHENSWERTES

Saarschleife (direkt am Steig)
Eine der schönsten Ausblicke in den deutschen Mittelgebirgen und gilt als eines der Wahrzeichen im Saarland.

„Erdgeist“ (direkt am Steig)
Zur EXPO 2000 von Andre Heller angefertigte Skulptur mit dem Mosaikpuzzle „Weltkarte des Lebens“.

Alter Turm (direkt am Steig)
Die Kirche aus dem 10. Jahrhundert ist das älteste, aufrecht stehende sakrale Bauwerk im Saarland.

Schinkel-Brunnen im Abteipark
Er wurde 1838 im Auftrag des preußischen Kronprinzen Friedrich Wilhelm durch den preußischen geheimen Oberbaurat Karl-Friedrich Schinkel geschaffen.

Erlebniswelt Keravision bei Villeroy & Boch (direkt am Weg)
Die über 250 jährige Firmengeschichte wird im Keramikmuseum sowie dem historischen Milchladen eindrucksvoll dargestellt.

TOURIST-INFOS

**Tourist-Info im
Cloeef-Atrium Orscholz**
(direkt am Steig)
Alfred-Becker-Straße
66693 Mettlach-Orscholz
Telefon: +49 6865 91150
tourist@mettlach.de
www.tourist-info.mettlach.de

Tourist-Info Mettlach
(direkt am Steig)
Fußgängerzone
Freiherr-vom-Stein-Str. 22
66693 Mettlach
Telefon: +49 6864 8907999
tourist@mettlach.de
www.tourist-info.mettlach.de

ANFAHRT/PARKPLÄTZE

- Parkplatz an der Römischen Villa in Borg
- Parkplatz am Cloef-Atrium, 66693 Mettlach-Orscholz

ABHOLPUNKTE

- Parkplatz am Friedhof in Tünsdorf, 66693 Mettlach-Tünsdorf
- Parkplatz am Cloef-Atrium (Saarschleife), 66693 Mettlach-Orscholz

TRAUMSCHLEIFEN

- **Cloeef-Pfad**
Länge: 8,2 km
Profil: mittelschwer
Gehzeit: 2,5 h
92 Erlebnispunkte
Start: Cloef-Atrium, (Für Navigation: Mius-Kiefer-Straße, Cloef-Atrium, 66693 Mettlach-Orscholz)

- **Saarschleife-Tafeltour**
Länge: 16,2 km
Profil: mittelschwer
Gehzeit: 6 h
begehrbar: April – Oktober sowie März und November am Wochenende (im Winter und montags kein Fährbetrieb)
80 Erlebnispunkte
Start: Parkplatz Pfarrkirche St. Lutwinus und Rathaus in 66693 Mettlach

TRAUMSCHLEIFCHEN

- **Weitblick**
Länge: 3,75 km
Gehzeit: ca. 1 h
Profil: einfach
Start: Cloef Atrium
- **Überblick**
Länge: 2,8 km
Gehzeit: ca. 1 h
Profil: einfach
Start: Cloef Atrium



ETAPPE 3 11,7 km

Wir starten an der Fußgängerzone Mettlach und haben genügend Zeit, uns die Sehenswürdigkeiten von Mettlach anzuschauen. Dann führt der Weg zum Schloss Ziegelberg 1 mit einem verwunschenen Park mit zahlreichen exotischen Baumriesen. In Serpentinaufstiegen steigen wir nun auf die Höhen oberhalb von Mettlach. Zwischen- durch haben wir mehrmals fantastische Aussichten auf das Saartal und Mettlach.

Der nächste Teil der Etappe führt uns auf einem Höhenrücken oberhalb von Saarhölzbach durch freies Feld mit schönen Aussichten in das Tal der Saar. Wir steigen nun hinab in das enge Tal des Saarhölzbachs 2.

Diese 3 km lange Passage durch das enge, einsame Tal ist der landschaftliche Höhepunkt der heutigen Etappe. Der erste Teil führt uns vorbei an zahlreichen Weihern. Dann wird es immer wilder und enger. Wir wandern auf schmalen, teilweise in die Hänge gebauten Pfaden. Dabei wechseln wir mehrmals die Talseite.

Im Tal sehen wir unter anderem zahlreiche historische Grenzsteine 3 und zu einer früheren Wasserleitung gehörende Steine. Die Grenzsteine stammen aus der Zeit, als das Saarland nicht zu Deutschland gehörte. Nach dem erlebnisreichen Aufstieg aus dem Saarhölzbachtal erreichen wir offenes Feld und gehen über eine 500 m lange Zuwegung zum Etappenort Britten.

WANDERGASTGEBER

Hotel-Restaurant ROEMER ***
(9 km vom Steig)
► Schankstraße 2
66663 Merzig
Telefon: +49 6861 9339-0
info@roemer-merzig.de
www.roemer-merzig.de

Landgut Girtenmühle
(direkt am Steig)
► Girtenmühle 1
66679 Losheim am See-Britten
Telefon: +49 6872 4089581
willkommen@landgutgirtmuehle.de
www.landgutgirtmuehle.de
① auf Etappe 4



ETAPPE 3: 11,7 km Anstieg 469 m | Abstieg 214 m



Mettlach – Britten

SEHENSWERTES

Saarhölzbachtal

Entlang des Weges begegnen wir zahlreichen geschichtsträchtigen Steinen. Es sind zum einen historische Grenzsteine der früher hier verlaufenden Grenze zwischen Deutschland und Frankreich, auf denen man noch heute die Inschriften erkennen kann. Zum anderen gehören die Steine einer historischen Wasserleitung an.

TOURIST-INFOS

Tourist-Info Mettlach
(direkt am Steig)
Fußgängerzone
Freiherr-vom-Stein-Str. 22
66693 Mettlach
Telefon: +49 6864 8907999
tourist@mettlach.de
www.tourist-info.mettlach.de

ANFAHRT/PARKPLÄTZE

- Bahnhof Mettlach (100 m vom Weg), 66693 Mettlach
- Parkplätze im Zentrum Mettlach (direkt am Weg), 66693 Mettlach
- Parkplatz an der B 268 in Britten (300 m vom Weg), 66679 Losheim am See

ABHOLPUNKTE A

- Parkplatz am Brauhaus Mettlach
- Parkplatz an der B 268 Britten

TRAUMSCHLEIFEN

► **Saarhölzbachpfad**
Länge: 12,6 km
Profil: einfach
Gehzeit: 4 h
71 Erlebnispunkte
Start: Waldparkplatz Saarhölzbach, Kirchenstraße, 66693 Mettlach-Saarhölzbach

► **Steinhauerweg**
Länge: 10,5 km
Profil: Mittelschwer
Gehzeit: 4 h
86 Erlebnispunkte
Start: Waldfestplatz Britten, Zum Festplatz, 66679 Losheim am See – Britten





ETAPPE 4 11,9 km

Von Britten führt der Weg zuerst bergauf, vorbei an schier endlosen Bergwiesen. Auf der Höhe angekommen, beeindrucken weite Aussichten. Nach der Überquerung der B 268 geht es ebenfalls durch Wiesengelände bergab in das idyllische Pansbachtal.

Über schmale Pfade geht es weiter entlang des Pansbachs sowie der Girtenmühle und dem kleinen Ort Bergen. Nach einem Stopp am Rastplatz des Weihers in Bergen geht es schon in das nächste Tal des romantischen Rotenbachs. Dort führt der Weg zum großen Teil über einen schmalen Pfad direkt am Bachlauf vorbei.

Wir überqueren nun einen Höhenrücken und haben anschließend einen Weitblick über große Teile des Saarlandes. Der Steig schlängelt sich dann entlang von Farnwiesen, Waldweihern, einem verlassenen Steinbruch und durch Buchenwälder in das Tal des Metzgerbachs. Über geschwungene Pfade, meist entlang des Bachlaufs, führt der Weg in Richtung Losheimer Stausee.

Dort treffen wir zuerst auf eine wunderschöne Kneippanlage mit Barfußpfad und nähern uns über eine sehr abwechslungsreiche Strecke dem Ufer des Losheimer Sees, das wir wieder kurz durch ein Waldstück verlassen um dann wieder am See den „SeeGarten“ zu erreichen. An der Tourist-Info direkt am See endet die Etappe.

WANDERGASTGEBER

Campingplatz Losheim am See C ****
mit Wanderhütten und Mietzelten (100 m vom Steig)
► Zum Stausee 210
66679 Losheim am See
Telefon: +49 6872 4770
werner.harth@t-online.de
www.losheim.de

Gartenbistro im SeeGarten Losheim
(direkt am Steig)
► Zum Stausee 198
66679 Losheim am See
Telefon: +49 6872 9214690
touristik@losheim.de
www.losheim.de

Restaurant Seehotel Losheim ***
(direkt am Steig)
► Zum Stausee 202
66679 Losheim am See
Telefon: +49 6872 60080
info@seehotel-losheim.de
www.seehotel-losheim.de

Hochwälder Wohlfühlhotel ****
(direkt am Steig)
► Zum Stausee 192
66679 Losheim am See
Telefon: +49 6872 96920
info@hochwaelder-wohlfuehlhotel.de
www.hochwaelder-wohlfuehlhotel.de

Hochwälder Brauhaus
(direkt am Steig)
► Zum Stausee 190
66679 Losheim am See
Telefon: +49 6872 505772
info@hochwaelder-brauhaus.de
www.hochwaelder-brauhaus.de

ETAPPE 4: 11,9 km

Anstieg 249 m | Abstieg 337 m



**Britten –
Stausee Losheim**

SEHENSWERTE

SeeGarten am Stausee Losheim (direkt am Weg)
Der 5 ha große SeeGarten mit seiner Blütenpracht und schönen Lage direkt am Ufer des Sees lädt zu einem Besuch ein.
► 66679 Losheim am See
touristik@losheim.de, www.losheim.de

Freizeitzentrum Stausee Losheim (direkt am Weg)
Das Freizeitzentrum liegt idyllisch in landschaftlich reizvoller Lage und bietet der ganzen Familie erlebnisreiche Tage und Aktivitäten sowie kulturelle Veranstaltungen aller Art.
► 66679 Losheim am See
touristik@losheim.de, www.losheim.de

TOURIST-INFOS

Wander-Info-Zentrum
am Stausee Losheim
(direkt am Weg)
Zum Stausee 198
66679 Losheim am See
Telefon: +49 6872 9018100
touristik@losheim.de
www.losheim.de

ANFAHRT/PARKPLÄTZE

► Stausee Losheim,
Zum Stausee,
66679 Losheim am See

ABHOLPUNKTE

► Angelweiher Bergen
► Parkplätze
Stausee Losheim,
Zum Stausee,
66679 Losheim am See

TRAUMSCHLEIFEN

► **Greimerather Höhenweg**
Länge 14 km
Profil: mittelschwer
Gezeit: 4 h
65 Erlebnispunkte
Start: Dorfplatz, 54314 Greimerath

► **Der Bergener**
Länge: 11,5 km
Profil: einfach
Gezeit: 3,5 h
84 Erlebnispunkte
Start: Girtenmühle
66679 Losheim am See-Britten

► **Stausee-Tafeltour**
Länge: 10,5 km
Profil: mittelschwer
Gezeit: 3,5 h
72 Erlebnispunkte
Start: Parkplätze am Stausee,
Zum Stausee 198,
66679 Losheim am See

TRAUMSCHLEIFCHEN

► **Garten-Wellness-Runde**
Länge: 6 km
Profil: einfach
Gezeit: 1,5 h
Start: Parkplätze am
Stausee Losheim

► **Sonnenrunde**
Länge: 4,7 km
Profil: einfach
Gezeit: 1,5 h
Start: Parkplätze am
Stausee Losheim

► **Gartenlust**
Länge: 3,2 km
Profil: einfach
Gezeit: 1 h
Start: Bistro SeeGarten
am Stausee Losheim
Bitte beachten:
Der SeeGarten ist
kostenpflichtig



Stausee Losheim – Scheiden – Waldhölzbach – Weiskirchen



ETAPPE
16,3 km **5**

Diese sehr erlebnisreiche Etappe hat ein anspruchsvolles Höhenprofil. Deshalb sollte mit einem Stundenschnitt von 3 Kilometern geplant werden. Sie beginnt mit dem Aufstieg vom Stausee nach Scheiden, dem höchstgelegenen Dorf im Saarland. Am Aussichtspunkt „Sinnenbänke“ 1 haben wir einen spektakulären Panoramablick über das Saarland.

Weiter geht es hinab in das wilde Lannenbachtal 2. Der spektakuläre Weg geht über mehrere Felsformationen und vorbei an der Kneippanlage mit Angelweiher immer leicht bergauf. Über einen weiteren Höhenzug nähern wir uns dem uralten Tal des Hölzbachs mit dem Teufelsfelsen 3 und erreichen das historische Backhaus in Waldhölzbach.

Anschließend steigt der Weg über den Engelsfelsen wieder stärker an, bis wir auf der Höhe den Wild- und Wanderpark 4 Weiskirchen mit zahlreichen Tieren, unter anderem Bisons, erreichen. Durch das wildromantische Tal des Hölzbachs führt der Weg vorbei an beeindruckenden Felsformationen 5 nach Weiskirchen zum Waldfreibad. Über eine 1,5 km lange Zuwegung gelangen wir in das Zentrum von Weiskirchen.

SEHENSWERTE

Wild- und Wanderpark Weiskirchen

Erleben Sie verschiedene Wild- und Haustiere in diesem Park. Lehr- und erlebnisreich ist das Naturpark-Infozentrum nebenan, welches immer wieder wechselnde multimediale Ausstellungen präsentiert.

Naturpark-Infozentrum Weiskirchen

Das barrierefreie und als außerschulischer Lernort ausgezeichnete Naturpark-Infozentrum Weiskirchen liegt im Eingangsbereich des Wild- und Wanderparks und direkt am Premiumwanderweg „Zwei-Täler-Weg“. In einem 164 m² großen Ausstellungsraum gibt es multimediale Präsentationen. Die interaktive Ausstellungseinheit zum Thema Tourismus mit der Panoramakarte hält viele Anregungen bereit.

Kurpark und Staudengarten Weiskirchen

Der farbenprächtige Staudengarten gehört dem EU-Netzwerk „Gärten ohne Grenzen“ an. Ganz dem Stile der englischen „borders“ nachempfunden, besteht der Staudengarten aus über 10.000 Pflanzen, davon finden Sie 350 verschiedene Arten von Bäumen, Sträuchern und Stauden. Neben dem natürlichen Ambiente hat der Kurpark auch vielfältige Freizeitmöglichkeiten zu bieten.

TOURIST-INFOS

Hochwald-Touristik
Trierer Str. 21
66709 Weiskirchen
Telefon: +49 6876 70937
hochwald-touristik@weiskirchen.de
www.weiskirchen.de

WANDERGASTGEBER

Parkhotel Weiskirchen / Vitalis **S**
(1,5 km vom Steig)
► Kurparkstraße 4
66709 Weiskirchen
Telefon: +49 6876 9190
info@parkhotel-weiskirchen.de
www.parkhotel-weiskirchen.de
www.vitalis-weiskirchen.de

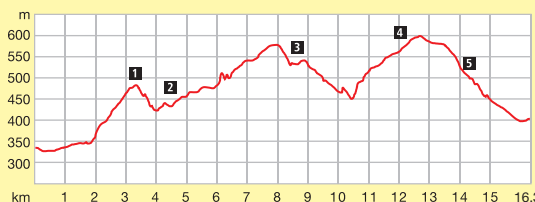
NEU: Die GenießerKiste Saar-Hunsrück



An dieser Etappe finden Sie am Bürgerhaus Waldhölzbach eine „GenießerKiste Saar-Hunsrück“, einen **Versorgungsautomaten** voller regionaler Produkte der Regionalinitiative „Ebbes von Heil“.



ETAPPE 5: 16,3 km
Anstieg 563 m | Abstieg 493 m



Stausee Losheim –
Weiskirchen

ANFAHRT/PARKPLÄTZE

- Parkplätze am Stausee Losheim, 66679 Losheim am See
- Waldhölzbach Backhaus, 66679 Losheim-Waldhölzbach
- Parkplatz am Waldfreibad, 66709 Weiskirchen

ABHOLPUNKTE A O

- Scheiden, Kirche
- Waldhölzbach, Backhaus
- Weiskirchen, Waldfreibad

TRAUMSCHLEIFEN

► Der Hochwälder

Länge: 9,5 km
Profil: einfach
Gezeit: 3 h
76 Erlebnispunkte
Start: Parkplätze am Stausee, Zum Stausee 198, 66679 Losheim am See

► Felsenweg

Länge: 13,6 km
Profil: einfach
Gezeit: 5 h
96 Erlebnispunkte
Start: Parkplatz am Bürgerhaus Waldhölzbach, Waldhölzbacher Straße, 66679 Losheim-Waldhölzbach

► Zwei-Täler-Weg

Länge: 13 km
Profil: mittelschwer
Gezeit: 3,5 h
72 Erlebnispunkte
Start: Parkplatz Wild- und Wanderpark Weiskirchen, Zum Wildpark, 66709 Weiskirchen-Rappweiler und Kirche in Waldhölzbach, Waldhölzbacher Str. 20, 66709 Losheim-Waldhölzbach

Weiskirchen –Steinberg – Reidelbach – Grimburgerhof



ETAPPE
16,6 km **6**

Die heutige Etappe führt uns abseits der Zivilisation, größtenteils auf einsamen Pfaden durch eine sehr abwechslungsreiche und stimmungsvolle Waldlandschaft mit zahlreichen Bachläufen. Von Weiskirchen steigt der Weg langsam an. Nach einer Passage mit 6 Brücken erreichen wir den einsamen, von einer Felswand umrahmten Waldweiher „Herberloch“ 1.

Der nächste Höhepunkt ist das Naturschutzgebiet Wahnbachtal 2, ein wildes Tal, das ganz der Natur überlassen ist. Der Pfad ist so angelegt, dass wir die Schönheiten dieser einzigartigen Landschaft voll genießen können.

Nach einigen Kilometern Wald erleben wir bei Reidelbach eine Bilderbuchlandschaft mit offenen Wiesen und schönen Aussichten. Anschließend geht es durch ein weiteres Bachtal vorbei an einigen Weihern auf die Höhen bei Wadrill.

Dort begeistert uns die einsam gelegene Hochwaldalm 3 mit den Bergwiesen, wo in der Almhütte eine zünftige Rast eingelegt werden kann. Oberhalb der Alm genießen wir schöne Aussichten und steigen dann durch ein Seitental der Wadrill hinab zum Etappenziel Grimburgerhof, einem kleinen Ort unterhalb der Grimburg.

SEHENSWERTE

Schloss Dagstuhl Wadern

Das Wahrzeichen der Stadt und wurde 1760 vom Grafen Joseph Anton von Oettingen-Sötern als Familiensitz erbaut. Das Haupthaus und die Schlosskapelle (erbaut 1763) sind durch einen neugotischen Eckbau mit Turmteil verbunden.

Oettinger Schlösschen Wadern

Das barocke Gebäude wurde 1759 von Graf Joseph Anton errichtet. Heute beherbergt das Oettinger Schlösschen das Stadtmuseum der Stadt Wadern.

Burgruine Dagstuhl Wadern

Die Burg Dagstuhl wurde 1270 durch den Ritter Boemund von Saarbrücken erbaut. Als Höhenburg ist die Anlage mit Vorburg und Verteidigungsanlage mit Wallgraben, Wall und zwei Bastionen über dreihundert Meter lang.

TOURIST-INFOS

Tourist-Info Wadern

Marktplatz 13
66687 Wadern
Telefon: +49 6871 5070
touristinfo@wadern.de
www.wadern.de

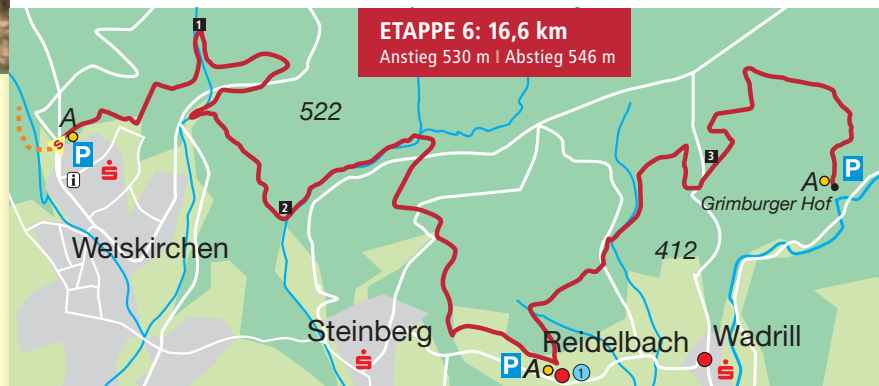
WANDERGASTGEBER

Hotel-Restaurant Reidelbacher Hof **

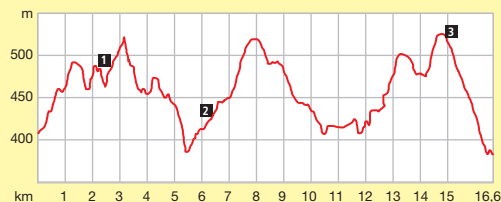
(150 m vom Steig)
► Reidelbach Nr. 5
66687 Wadern-Reidelbach
Telefon: +49 6871 9035-0
info@reidelbacher-hof.de
www.reidelbacher-hof.de ①

Hofgut Dösterhof

(ca. 10 km vom Steig)
► Dösterhof 1
66687 Wadern
Telefon: +49 6871 6369020
kontakt@doesterhof.de
www.doesterhof.de



ETAPPE 6: 16,6 km
Anstieg 530 m | Abstieg 546 m



Weiskirchen –
Grimburger Hof

ANFAHRT/PARKPLÄTZE

- Parkplatz am Waldfreibad, 66709 Weiskirchen
- Reidelbach

ABHOLPUNKTE A

- Weiskirchen, Waldfreibad
- Reidelbach
- Parkplatz am Grimburgerhof

TRAUMSCHLEIFEN

- **Hochwaldpfad**
Länge: 12 km
Profil: mittelschwer
Gezeit: 3,5 h
70 Erlebnispunkte
Start: Waldfreibad Weiskirchen
Im Hänfert
66709 Weiskirchen

- **Wildnis-Trail Weiskirchen**
Länge: 17,2 km
Profil: schwer
Gezeit: 6 h
69 Erlebnispunkte
Start: Waldfreibad Weiskirchen
Im Hänfert
66709 Weiskirchen

- **Almglück**
Länge: 6,7 km
Profil: leicht
Gezeit: 2 h
71 Erlebnispunkte
Start: Wanderparkplatz an der Harteichhütte, 66687 Wadern-Wadrill

TRAUMSCHLEIFCHEN

- **Bardenbacher Fels**
Länge: 3,2 km
Profil: einfach
Gezeit: ca. 1 h
Start: Primsbrücke am Sportplatz Bardenbach

Grimburgerhof – Reinsfeld

(Abzweig Trier ab Etappe 25: Grimburgerhof – Stausee Kell Seite 58)



ETAPPE 7
9,2 km

Nach zwei anstrengenden Etappen steht heute Entspannung auf dem Programm. Die Etappe startet mit einem beeindruckenden Höhepunkt, der mittelalterlichen Grimburg 1, einer großen, teilweise rekonstruierten Anlage, die auf einem Höhenrücken über dem Wadrilltal liegt. Vom Tal bei Grimburgerhof führt ein Pfad immer langsam aufsteigend zur Burg. Ein Muss ist die Besteigung des Burgturms, der eine wunderbare Aussicht in die Umgebung um das Wadrilltal ermöglicht.

Die nächsten Kilometer sind Entspannung pur. Der Weg führt uns durch das einsame, ruhige und naturnahe Tal der Wadrill. Er wechselt dabei mehrmals die Seiten und bietet so immer wieder abwechslungsreiche Blicke in die urtümliche Bachlandschaft der Wadrill. Die Wiesenlandschaft, in die der Bach eingebettet ist, steht unter Naturschutz.

Bei der Felsformation Frau Holle 2 verlassen wir für heute den Steig und gehen über eine Zuwegung zum Etappenort Reinsfeld. Unterwegs sehen wir kurz vor Reinsfeld einen großen Biberbau.

SEHENSWERTE

Burganlage Grimburg und

Burg- und Hexenmuseum Grimburg
Die Burg Grimburg wurde um 1190 als Landesburg der Trierer Erzbischöfe gebaut und war ehemals Amtssitz für fast 40 Hochwaldgemeinden. Später fanden hier auch Hexenprozesse statt. Im Burg- und Hexenmuseum haben Sie Funde der ehemaligen kur-trierischen Landesburg, Informationen zur regionalen Geschichte sowie zur Bau- und Burrgeschichte.

Das Hexenmuseum gibt einen Einblick in die schlimme Zeit des Hexenwahns im Trierer Land und im Hochwaldraum. Dem Jesuitenpater Friedrich Spee ist ein besonderer Platz gewidmet.

TOURIST-INFO

Tourist-Info Hermeskeil
Langer Markt 30
54411 Hermeskeil
Telefon: +49 6503 809-500
info@hermeskeil.de
www.hermeskeil.de

WANDERGASTGEBER

Landgasthof Kuhl
(1,7 km vom Steig)
► Hunsrückstr. 3
54421 Reinsfeld
Telefon: +49 6503 1219
landgasthof-kuhl@web.de
www.Landgasthof-Kuhl.de
www.reinsfeld.de ①

Hotel-Restaurant Jägerhof **
(1,5 km vom Steig)
► Hunsrückstr. 6
54421 Reinsfeld
Telefon: +49 6503 496
info@jaegerhof-reinsfeld.de
www.jaegerhof-reinsfeld.de ②



ETAPPE 7: 9,2 km
Anstieg 309 m | Abstieg 224 m



Grimburger Hof –
Reinsfeld

ANFAHRT/PARKPLÄTZE

- Parkplatz Grimburgerhof
- Parkplatz an der Straße zur Grimburg

ABHOLPUNKTE A○

- Parkplatz „Frau Holle“ an der B 407 bei Reinsfeld

TRAUMSCHLEIFEN

- **Wadrilltal-Tafeltour**
Länge: 12 km
Profil: mittelschwer
Gehzeit: ca. 3,5 h
63 Erlebnispunkte
Start: Dorfplatz Nonweiler-Sitzerath, Wadrillerstraße, 66620 Nonweiler-Sitzerath

- **Frau Holle**
Länge: 7,6 km
Profil: einfach
Gehzeit: 2 - 3 h
76 Erlebnispunkte
Start: Parkplatz Frau Holle an der B 407 bei Reinsfeld





ETAPPE 8 16 km

Diese Etappe bietet einen gelungenen Mix von engen Bachtälern und weiten Aussichten. Wir starten an der Felsformation „Frau Holle“ 1 in das Wadrilltal, erreichen durch ein idyllisches Seitental einen Höhenrücken und gehen von dort auf schmalen Waldpfaden in das nächste Bachtal. Wieder geht es bergauf auf die Höhen bei Gusenburg. Auf mehreren Kilometern können wir dabei sehr schöne Fernsichten genießen.

Wieder geht es bergab in das Löstertal und anschließend auf die Höhen bei Hermeskeil mit schönen Aussichten auf Hermeskeil und Umgebung. Über zwei Zuwegungen kann Hermeskeil zum Übernachten oder Einkaufen erreicht werden.

Von den Höhen geht es in das romantische Forstelbachtal 2. Ein naturnaher Pfad läuft parallel zum Bachlauf und ermöglicht sinnliches Erleben dieser Naturlandschaft. Im zweiten Teil wandern wir auf einem breiteren Weg entlang einer langen Kette von Weihern. Unterhalb der Talsperre beginnt die Zuwegung zum Etappenziel Nonnweiler.

SEHENSWERTES

Flugzeugmuseum

Hermeskeil/Abtei
Auf dem Ausstellungsgelände wird Flugtechnik vom Lilienthal-Gleiter bis zum modernen Düsenjet gezeigt. Neben den 106 Originalflugzeugen sind zahlreiche Motoren, Stahltriebwerke und viele technische Details zu sehen. Entspannen Sie sich im Cafe Concorde – ein besonderes Erlebnis!

Erlebnismuseum „Mensch und Natur“

Hermeskeil
Im interaktiven Erlebnismuseum „Mensch und Landschaft“ erfahren Sie Interessantes über den Naturpark Saar-Hunsrück (Natur, Landschaft, Tier- und Pflanzenwelt). Der angrenzende Park mit Taspfad und Freiluftklassenzimmer laden zum Verweilen ein.

„Züscher Hammer“ Größtes Eisenhüttenwerk des Hunsrück im 17. Jahrhundert

Erleben Sie ein rekonstruiertes Hammerwerk, welches von Wasserkraft angetrieben wird, sowie Ausstellungsgegenstände zur Eisenverarbeitung. Termine für Vorführungen und Besichtigungen erfahren Sie unter www.hermeskeil.de.

Rheinland-Pfälzisches

Feuerwehrmuseum

Hermeskeil
Erleben Sie eine interaktive Mitmachausstellung zur Geschichte der Feuerwehr und der Geschichte der Brandbekämpfung von ihrem Anfang bis heute. Weitere Informationen: www.hermeskeil.de

Hochwaldmuseum

Hermeskeil
Im Hochwaldmuseum Hermeskeil können Sie das Leben, Arbeiten und Wohnen Ihrer Vorfahren lebensnah nachvollziehen. Hier ist ein Museum der besonderen Art entstanden: informativ, kurzweilig, abwechslungsreich und ästhetisch gestaltet. Weitere Informationen: www.hermeskeil.de

WANDERGASTGEBER

Hotel-Restaurant

Parkschenke Simon ** 5
(800 m vom Steig)
► Auensbach 68
66620 Nonnweiler
Telefon: +49 6873 669970
hotel@parkschenke-simon.de
www.parkschenke-simon.de

Gästehaus Braunshausen

Saarländischer Turnerbund e.V.
(5 km vom Steig)
► Peterbergstr. 40
66620 Nonnweiler-Braunshausen
Telefon: +49 6873 66860
info@gaestehaus-braunshausen.de
www.gaestehaus-braunshausen.de

Victor's Seehotel

Weingärtner ****
(10 km vom Steig)
► Bostalstraße 12
66625 Nohfelden-Bosen/
Bostalsee
Telefon: +49 6852 889-0
info.nohfelden@victors.de
www.victors.de

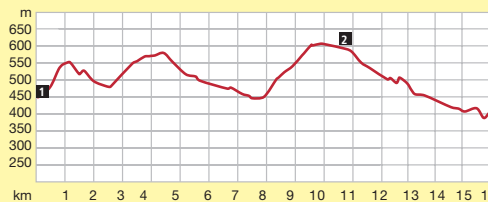
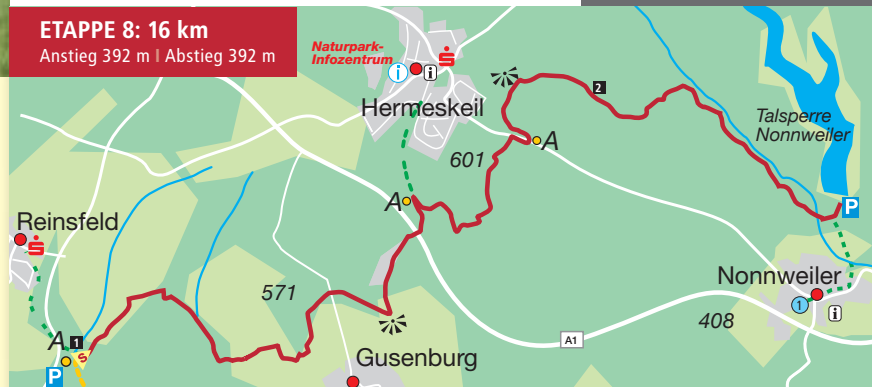


TOURIST-INFO

Tourist-Info Hermeskeil
Langer Markt 30
54411 Hermeskeil
Telefon: +49 6503 809-500
info@hermeskeil.de
www.hermeskeil.de

Tourist-Info Nonnweiler
Trierer Str. 5
66620 Nonnweiler
Telefon: +49 6873 660-76
tourist@nonnweiler.de
www.nonnweiler.de

ETAPPE 8: 16 km Anstieg 392 m | Abstieg 392 m



Reinsfeld – Nonnweiler

ANFAHRT/PARKPLÄTZE

- Parkplätze im Zentrum Hermeskeil
- Parkplatz Staudamm Nonnweiler

ABHOLPUNKTE A

- Abzweig vor Nickelsmühle, Hermeskeil
- Parkplatz Bundesstraße oberhalb Hermeskeil

TRAUMSCHLEIFEN

- **Königsfeldschleife**
Länge 13 km
Profil: mittelschwer bis schwer
Gezeit: 3,5 - 4 h
85 Erlebnispunkte
Start: Festplatz, Schulstraße, 54413 Rascheid
- **Rockenburger Urwaldpfad**
Länge 11,5 km
Profil: mittelschwer bis schwer
Gezeit: 3 - 3,5 h
73 Erlebnispunkte
Start: Fischerhütte Beuren, Zum Weizenweg, 54413 Beuren/Hochwald
- **Dollbergschleife**
Länge: 11,2 km
Profil: mittelschwer
Gezeit: 4 h
70 Erlebnispunkte
Start: Köhlerhütte, Brunnenstraße 1, 54422 Neuhütten und Waldparkplatz Otzenhausen, Ringwallstraße, 66620 Otzenhausen
- **Hubertsurunde**
Länge: 10,2 km
Profil: mittelschwer
Gezeit: 3 h
63 Erlebnispunkte
Start: Parkplatz am Hochwaldbad, Trierer Str. 2a, 66620 Nonnweiler



ETAPPE 9 13,6 km

Ab Nonnweiler beginnt ein anstrengender, aber spannender Aufstieg über 200 Höhenmeter zuerst zur Talsperre Nonnweiler und dann weiter zum keltischen Ringwall 1. Das vorgeschichtliche Kulturdenkmal ist eine keltische Befestigungsanlage mit rund 240.000 m³ Versturzmateriale der ehemaligen Wehrmauer.

Besonders beeindruckend ist der Übergang über die Wehrmauer beim Verlassen des Ringwalls. Wir bekommen einen guten Eindruck von der Dimension der Anlage und haben gleichzeitig weite Aussichten in die Umgebung. Danach wird es auf dem Kamm der Dollberge 2 in artenreichen Bergwäldern einsam, naturnah und entspannend. Vorbei am Tiroler Stein 3 steigen wir ab in das idyllische Trauntal. Beim letzten Teil des Abstiegs windet sich ein schmaler Pfad durch dichten Wald. Anschließend folgen wir dem Bachlauf eines Seitentals.

Nach der Überquerung des Bachs öffnet sich die Landschaft und bietet uns einen beeindruckenden Überblick über das stille Trauntal mit seinen unter Naturschutz stehenden Wiesen und den mehr als 40 Weihern des Forellenhofs. Über Zuwege erreichen wir den Endpunkt der Etappe.

WANDERGASTGEBER

Landhaus „Zur Alten Mühle“

(500 m vom Steig)
► Dorfstr. 33
54422 Börfink
Telefon: +49 6782 2000 und 988673
pallotz@web.de
www.altmuehle-boerfink.de ①

Außergewöhnlich übernachten im Köhlerzelt!

Forellenhof Trauntal

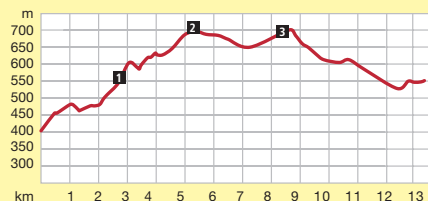
(580 m vom Steig)
► In den Quellwiesen
54422 Börfink/Einschiederhof
Telefon:
Hotel/Rest.: +49 6782 109888
Mobil +49 171 9313314
Forellenzucht +49 6782 989100
info@forellenhof-trauntal.de
www.forellenhof-trauntal.de ②

Hotel Vicinity ***

(ca. 8 km vom Steig)
► Neubrucker Str. Geb. 9928
55768 Hoppstädten-Weiersbach
Telefon: +49 6782 172806
info@hotel-vicinity.de
www.hotel-vicinity.de



ETAPPE 9: 13,6 km
Anstieg 422 m | Abstieg 308 m



**Nonnweiler –
Börfink**

SEHENSWERTES

Talsperre Nonnweiler und Planetenwanderweg

Die Talsperre Nonnweiler ist mit dem maßstabsgerechten Planetenwanderweg eingebettet in die walddreiche Hochwaldlandschaft und stellt mit ihrem 12,8 km langen Rundwanderweg ein Paradies für Wanderer, Naturfreunde und Radfahrer dar. Der einzigartige Planetenwanderweg mit einer modellhaften Darstellung unseres Sonnensystems im Maßstab 1:1 Mrd. nimmt auf dem Staudamm seinen Ausgangspunkt. Entlang des Seerundwanderweges können Sie auf einer Strecke von knapp 6 km alle Stationen erwandern.

Keltischer Ringwall Otzenhausen

Der Ringwall ist eine der eindrucksvollsten keltischen Befestigungsanlagen in Europa. Erbaut im 1. Jahrhundert v. Chr. zeugen noch heute 10 Meter hohe Mauern von dem beeindruckenden Denkmal. Mit 10 Stationen erschließt ein archäologischer Wanderweg die interessanten Punkte der monumentalen Anlage.

Keltenpark Otzenhausen

Am Fuße des Keltischen Ringwalls entsteht der Keltenpark Otzenhausen. Derzeit besteht der Keltenpark aus einer Naturbühne sowie dem im Mai 2016 eröffneten Keltendorf. Es soll ein Besucherzentrum mit Ausstellungen und Gastronomie folgen. Der Keltenpark ist das saarländische Eingangstor zum Nationalpark Hunsrück-Hochwald.

TOURIST-INFOS

Tourist-Info Nonnweiler
Trierer Str. 5
66620 Nonnweiler
Telefon: +49 6873 660-76
tourist@nonnweiler.de
www.nonnweiler.de

Tourist-Info Birkenfelder Land
Friedrich-August-Str. 17
55765 Birkenfeld
Telefon: +49 6782 9834570
info@birkenfelder-land.de
www.birkenfelder-land.de

ANFAHRT/PARKPLÄTZE

- Parkplatz an der Talsperre Nonnweiler
- Parkplatz am Ringwall Otzenhausen

ABHOLPUNKTE A○

- Parkplatz Ringwall Otzenhausen
- Börfink, Einschiederhof

TRAUMSCHLEIFEN

► Trauntal-Höhenweg

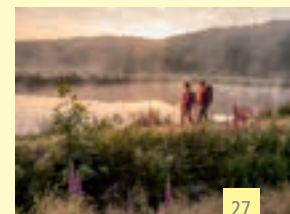
Länge: 13,8 km
Profil: mittelschwer
Gehzeit: 4 h
73 Erlebnispunkte
Start: Wanderparkplatz an der L165 zwischen Abenteurer und Börfink, Parkplatz Forellenhof Trauntal, In den Quellwiesen, 54422 Börfink Einschiederhof

► Nohener-Nahe-Schleife

Länge: 12 km
Profil: mittelschwer
Gehzeit: 4 h
92 Erlebnispunkte
Start: Hauptstraße 8-10, 55767 Nohren. Bitte die empfohlenen Parkplätze benutzen.

► Börfinker Ochsentour

Länge: 9,4 km
Profil: leicht
Gehzeit: 3 h
71 Erlebnispunkte
Start: Parkplatz Forellenhof Trauntal und Wanderparkplatz zwischen Börfink und Thranenweiler an der K49





ETAPPE
23,9 km/
9,6 km **10**

Diese doch anspruchsvolle Etappe bietet uns viele Natur-Erlebnisse: Vom Traunchal steigt der vor allem über schmale Pfade im Nationalpark Hunsrück-Hochwald führende Weg stetig an. Zunächst passieren wir das Hangmoor „Ochsenbruch“ 1 und die sagenhafte „Siegfried Quelle“ 2 (Nibelungensage). Nach 8 km erreichen wir den Gipfel des „Erbeskopf“, der mit 816 m höchsten Erhebung von Rheinland-Pfalz. Von der beeindruckenden „Windklingskulptur“ 3 können wir einen imposanten Weitblick bis in die Eifel genießen. Nun beginnt der Abstieg zum Hunsrückhaus unterhalb des Gipfels. Nach dem langen und anstrengenden Anstieg von Börfink können wir die Etappe teilen und uns am Abholpunkt Hunsrückhaus von den Gastgebern in Thalfang abholen lassen.

Auf unserem weiteren Weg durch die waldreiche Region unterqueren wir das erste Viadukt 4 der Hunsrückbahn. Kurz vor dem Ort Morscheid beginnt eine abwechslungsreiche Kulturlandschaft. Ein weiterer Höhepunkt ist das imposante Hunsrückbahn-Viadukt bei Hoxel. Dies ist eine der höchsten steinernen eingeschossigen Eisenbahnbrücken Deutschlands. Durch eine interessante Wegeführung erleben wir das beeindruckende Bauwerk aus verschiedenen Blickwinkeln. Am Ende der Etappe erreichen wir das Naherholungsgebiet „Ortelsbruch“ 5. Über Stege erwandern wir dieses Mittelgebirgs-Hangmoor und entdecken dabei eine einzigartige Flora und Fauna. Nach ca. 1,5 km kommen wir im Etappenort Morbach an.

WANDERGASTGEBER

Bahnhof Thalfang

(6 km vom Steig)
► Charlottenhöhe 1
54424 Thalfang am Erbeskopf
Telefon: +49 6504 9569330
info@bahnhof-thalfang.de
www.bahnhof-thalfang.de

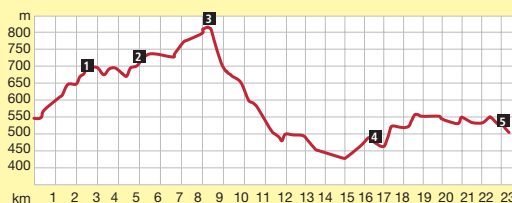
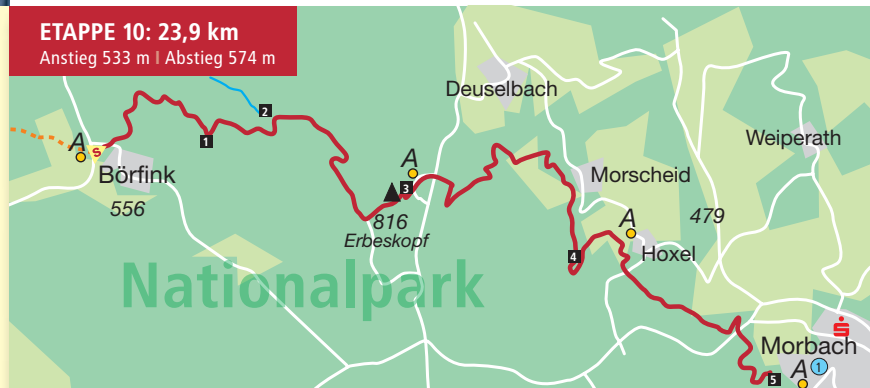
2tHeimat ***

(Entfernung zum Steig: 600 m)
► Am Kirschbaum 55
54497 Morbach
Telefon: +49 6533 93950
info@landhausamkirschbaum.de
www.landhausamkirschbaum.de ①



ETAPPE 10: 23,9 km

Anstieg 533 m | Abstieg 574 m



Börfink – Erbeskopf – Morbach

SEHENSWERTE

Hunsrückhaus Erbeskopf

Direkt am Fuß des Erbeskopfs, der höchsten Erhebung von Rheinland-Pfalz (816m ü. NN) liegt die Nationalpark- und Natur-Park Infostelle. Die erste Nationalparkausstellung im künftigen Nationalparkort ist einer der Startpunkte für eine Tour in den Nationalpark.

Historische Ölmühle Morbach

Im Tal des „Morbach“ befindet sich die Ölmühle, ein über 250 Jahre altes Kulturdenkmal. Sie ist wieder voll funktionsfähig und arbeitet mit einem alten hölzernen Mahlwerk. Daneben ist in einem alten Steinbackofen das Backen von Brot, Kuchen oder auch Pizza möglich. Seit 1982 steht das Gebäudeensemble unter Denkmalschutz.

Deutsches Telefon-Museum Morbach

Im größten Museum seiner Art entdecken Sie die Entwicklung vom Beginn der Telefonie und Telegrafie bis zum ISDN Zeitalter. Die Telefone sind an die Vermittlungseinrichtungen der jeweiligen Epoche angeschlossen und können beliebig ausprobiert werden.

TOURIST-INFOS

Hunsrückhaus am Erbeskopf

Am Erbeskopf
54426 Hilscheid
Telefon: +49 6504 778
info@hunsrueckhaus.de
www.hunsrueckhaus.de

Tourist-Info Thalfang

Saarstr. 3
54424 Thalfang
Telefon: +49 6504 954097
ti@erbeskopf.de
www.erbeskopf.de

Tourist-Info Morbach

Bahnhofstr. 19
54497 Morbach
Telefon: +49 6533 71-117
touristinfo@morbach.de
www.morbach.de

ANFAHRT/PARKPLÄTZE

- Hunsrückhaus am Erbeskopf
- Parkplatz am Ortelsbruch, Morbach

ABHOLPUNKTE A

- Hunsrückhaus am Erbeskopf
- Forsthaus Hoxel
- Parkplatz am Ortelsbruch, Morbach

TRAUMSCHLEIFEN

► Ölmühlentour

Länge: 8,1 km
Profil: mittelschwer
Gezeit: 3 h
63 Erlebnispunkte
Start: Historische Ölmühle, Schmausemühle, 54497 Morbach

► Dhronal-Wackentour

Länge: 14 km
Profil: mittelschwer
Gezeit: 4 h
83 Erlebnispunkte
Start: Krackesmühle, 54426 Gräfendhron

► Wasser Dichter Spuren

Länge: 13 km
Profil: mittelschwer
Gezeit: 4 h
70 Erlebnispunkte
Start: Sportanlage Heidenburg, Bucherweg 1, 54426 Heidenburg

► Gipfelachsen

Länge: 7,5 km
Profil: mittelschwer
Gezeit: 3 h
70 Erlebnispunkte
Start: Hunsrückhaus am Erbeskopf



Vom Naturschutzgebiet Ortelsbruch steigen wir auf die Höhen des Idarwalds und genießen zwischendurch immer wieder die Ausblicke auf den Hunsrück in Richtung der Mosel. Am Ende des Abstiegs lädt ein idyllischer Weiher zur Rast ein. Erster Ort nach dem Abstieg ist Langweiler, wo wir einen wunderbaren Fernblick zur Steinbachtalsperre und zur Wildenburg erleben können.

Durch landwirtschaftlich genutzte Flächen geht es von Langweiler bergab. Wir durchqueren den sehr informativen Geopark Krahlloch 1 und steigen wieder auf zur beeindruckenden Felslandschaft „Kirschweiler Festung“ 2. Genauso erlebnisreich ist der Abstieg in das Idarbachtal. Er führt vorbei an Felsformationen, Baumriesen, Aussichten, knorrigen Bäumen und teilweise über Serpentin.

Der Aufstieg zur Wildenburg 3 bei Kempfeld führt durch gigantische Rosselhal- den. Der Weg windet sich in Serpentin durch die Rosselhal- den in die Höhe. Anschließend gehen wir durch hohe Wälder und erreichen die Wildenburg mit dem sehenswerten Wildfreigehege mit der Infostelle des Naturparks Saar-Hun- srück. Zukünftig wird es hier auch ein Nationalpark geben. Von der Wilden- burg führt eine 1,5 km lange Zuwegung nach Kempfeld.

SEHENSWERTES

Wildenburg Kempfeld

Die Wildenburg wurde 1330 vom Wildgrafen Friedrich von Kyrburg erbaut. Nach einer langen wechselvollen Geschichte von Zerstörung, Wiederaufbau und Besitzerwechsel wird 1966 das Wildfreigehege angegliedert. Vom Aussichtsturm genießt man einen herrlichen Panoramablick über die Hochebenen.

Wildfreigehege Wildenburg

mit Wildkatzenzentrum und Wolfslandschaft Kempfeld Eingebettet in die einzigartige Wald- und Berglandschaft liegt das Wildfreigehege am Fuße der Wildenburg. Das Verweilen an den großen Freigehegen mit dem Rot-, Dam- und Schwarzwild und den Mufflons lohnt sich. Den Tieren wurde ein Umfeld und Lebensraum geschaffen, welcher ihren natürlichen Lebensbedingungen in freier Wildbahn entsprechen.

Historischer Ortskern von Herrstein

Der historische Ortskern lädt zu einem Spaziergang in die Vergan- genheit ein. Einst war das mittelalterliche Stadttor im mächtigen Uhrturm die einzige Zugangsmöglichkeit zu dem Marktflecken mit reichverzierten Fachwerkhäusern aus dem 15. und 18. Jahr- hundert.

TOURIST-INFO

**Tourist-Information
EdelSteinLand
Büro Herrstein**
Brühlstr. 16
55756 Herrstein
Telefon: +49 6785 79104
info@edelsteinland.de
www.edelsteinland.de

WANDERGASTGEBER

Hotel Steuer *** S

(3 km vom Steig)
► Hauptstr. 10
55758 Allenbach
Telefon: +49 6786 2089
info@hotel-steuer.de
www.hotel-steuer.de ①

Klosterhotel Marienhöh ****

(direkt am Steig)
► Marienhöh 2-10
55758 Langweiler
Telefon: +49 6786 292990
info@klosterhotel-marienhoe.de
www.klosterhotel-marienhoe.de ②

Gartenhotel

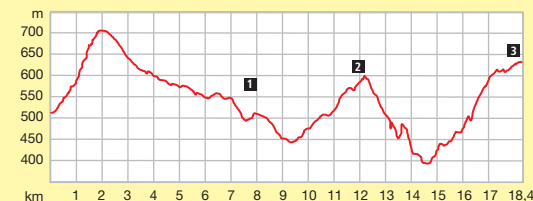
Hunsrücker Fass ****
(1 km vom Steig)
► Hauptstr. 70
55758 Kempfeld
Telefon: +49 6786 9700
info@gartenhotel-
hunsruecker-fass.de
www.gartenhotel-
hunsruecker-fass.de ③

Harfenmühle Camping & Restaurant C ****

(1,4 km vom Steig)
► Harfenmühle 2
55758 Mörschied
Telefon: +49 6786 1304
mail@harfenmuehle.de
www.harfenmuehle.de



ETAPPE 11: 18,4 km
Anstieg 649 m | Abstieg 527 m



**Morbach –
Kempfeld**

ANFAHRT/PARKPLÄTZE

- Parkplatz am Kirschbaum, Morbach
- Parkplatz an der Wildenburg

ABHOLPUNKTE A

- Parkplatz am Klosterhotel Marienhöh in Langweiler
- Sensweiler Parkplatz Geopark
- Parkplatz an der B 422 zwischen Katzenloch und Kirschweiler
- Parkplatz an der Wildenburg

TRAUMSCHLEIFEN

► Köhlerpfad am Steinbach

Länge: 13 km
Profil: mittelschwer
Gezeit: 4 h
78 Erlebnispunkte
Start: Parkplatz am Klosterhotel Marienhöh
Marienhöh 2-10, 55758 Langweiler
außerdem: Wanderparkplatz in 55758 Kempfeld-Katzenloch u.
Zuwegung von 55758 Bruchweiler
(ca. 2 km)

► Mittelalterpfad

Länge 8,6 km
Profil: einfach bis mittelschwer
Gezeit: 2,5 - 3 h
89 Erlebnispunkte
Start: Bachweg, 55756 Herrstein
(Parkplatz: Brühlstraße)

► Zwischen den Wäldern

Länge: 10,6 km
Profil: einfach bis mittelschwer
Gezeit: 3,5 h
68 Erlebnispunkte
Start: Parkplatz am Allenbacher Weiher, In der Hintergasse, 55758 Allenbach
Sportplatz, 55758 Wirschweiler

► Kirschweiler Festung

Länge: 9,3 km
Profil: mittelschwer
Gezeit: 3 h
76 Erlebnispunkte
Start: Parkplatz Golfplatz, 55743 Kirschweiler

Kempfeld – Herborn – Idar-Oberstein (Altstadt)



ETAPPE 12 19,7 km

Die Etappe ist aufgrund ihrer Länge anspruchsvoll.

Die Zuwegung von Kempfeld bis zum Start der Etappe beträgt rund 2 km und vom Ende bis zum historischen Marktplatz von Idar-Oberstein 0,6 km.

Wer die Etappe teilen möchte kann in der Hälfte den 3,5 km langen Zuweg nach Idar nutzen.

Die ersten Kilometer bieten mit der Wildenburg, dem Wildfreigehege, dem Wildenburger Kopf und der Mörschieder Burr ein spannendes Stück Natur und Kultur im Nationalpark Hunsrück-Hochwald. Bei Herborn erreichen wir das „Steinerne Gästebuch“ mit bekannten Namen aus Politik und Kultur.

Auf naturnahen Wegen geht es dann über mehrere Höhenrücken zur Altstadt von Idar-Oberstein.

WANDERGASTGEBER

Berghotel Restaurant Kristall
(800 m vom Steig)
► Wiesenstraße 50
55743 Idar-Oberstein
Telefon: +49 6781 96960
info@berghotel-kristall.de
www.berghotel-kristall.de



ETAPPE 12: 19,7 km Anstieg 503 m | Abstieg 804 m



Kempfeld – Idar-Oberstein

SEHENSWERTES

Nationalpark Hunsrück-Hochwald

Die ersten 3 km der Etappe liegen im Nationalpark. Am Start befindet sich das Wildgehege mit Wildkatzenzentrum. Es folgt die mittelalterliche Wildenburg, deren Turm einen herrlichen Rundblick bietet. Anschließend erleben wir in uriger Landschaft Blocksteinfelder, sowie die Mörschieder Burr als Beispiel für den Taunusquarzit und seinen Verwitterungsbildungen.

Steinernes Gästebuch

Es erinnert seit 1976 an die zahlreichen prominenten Besucher der Deutschen Edelsteinstraße. Die von den Gästen aus Politik, Wirtschaft und Kultur signierten Steine sind entlang eines mit dem SHS verbundenen Rundwegs aufgestellt.

Mörschieder Burr (646 m)

Das Felsmassiv diente einst der Verteidigung und ist heute wegen seiner Wandermöglichkeiten und der tollen Aussicht beliebt. Die Mörschieder Burr ist ein besonders typisches Beispiel für den Taunusquarzit und seine Verwitterungsbildungen im westlichen Hunsrück. Zusammen mit der natürlichen Vegetation bieten die Blocksteinfelder einen eindrucksvollen Anblick.

Historische Weierschleife Idar-Oberstein

In der Historischen Weierschleife von 1634, der letzten wasserrad-angetriebenen Schleife am Idarbach, demonstrieren die Schleifer die Verarbeitungsweisen früherer Jahrhunderte. Zu bestaunen sind eine Multimedia-Schau sowie ein Mineralienraum.

TOURIST-INFO

**Tourist-Information
EdelSteinLand
Büro Herrstein**
Brühlstr. 16
55756 Herrstein
Telefon: +49 6785 79104
info@edelsteinland.de
www.edelsteinland.de

**Tourist-Information
EdelSteinLand
Büro Idar-Oberstein**
Hauptstraße 419
55743 Idar-Oberstein (Altstadt)
Telefon: +49 6781 64871
info@edelsteinland.de
www.edelsteinland.de

ANFAHRT/PARKPLÄTZE

- Parkplatz an der Wildenburg
- Parkplatz Steinernes Gästebuch
- Parkplatz am Schlossweier Oberstein
- Bahnhof Idar-Oberstein mit Verbindungen nach Mainz, Frankfurt und Saarbrücken

ABHOLPUNKTE

- Parkplatz an der Wildenburg
- Parkplatz Steinernes Gästebuch
- Parkplatz am Schlossweier Oberstein

TRAUMSCHLEIFEN

- **Nahe-Felsen-Weg**
Länge: 7,7 km
Profil: mittelschwer
Gehzeit: 4 h
76 Erlebnispunkte
Start: Tourist-Info
Idar-Oberstein

- **Rund um die Kama**

Länge: 6 km
Profil: einfach
Gehzeit: 2,5 h
73 Erlebnispunkte
Start:
Parkplatz „In der Kammer“
55743 Idar-Oberstein, Zuwegung
ab Bahnhof Idar-Oberstein

- **Edelsteinschleiferweg**

Länge: 14,9 km
Profil: mittelschwer
Gehzeit: 4,5 h
60 Erlebnispunkte
Start: „Historische
Weierschleife“,
Tiefensteiner Str. 87,
55743 Idar-Oberstein

- **Zwischen den Wäldern**

Länge: 10,6 km
Profil: einfach bis mittelschwer
Gehzeit: 3,5 h
68 Erlebnispunkte
Start: Parkplatz am
Allenbacher Weiher,
In der Hintergasse, 55758 Allenbach
Sportplatz,
55758 Wirschweiler



ETAPPE 13 19,6 km

Die Etappe ist aufgrund ihrer Länge und vieler Auf- und Abstiege anspruchsvoll. Von der Obersteiner Altstadt geht es steil bergauf vorbei an der Felsenkirche zum Schloss. Die Felsenkirche ist das sakrale Wahrzeichen Idar-Obersteins. Rund 60 Meter hoch in den Felsen wurde sie 1482-1484 als Sühne für einen Brudermord gebaut. Von dort wandern wir parallel zur Traumschleife „Nahe-Felsenweg“. Der Weg führt auf schmalen Pfaden über spektakuläre Felsformationen mit tollen Aussichten ins Nahetal.

Nach einem lang gezogenen Anstieg beginnt eine sehr naturnahe Passage mit schönen stillen Bachtälern, alten Wäldern und dem Überqueren von Höhenzügen mit herrlichen Aussichten. Die Etappe ist aufgrund ihrer Länge und einiger steiler Aufstiege sehr anspruchsvoll. Wer sie nicht in einem Stück gehen möchte, findet über die Touristinformationen Übernachtungsmöglichkeiten. In Fischbach lohnt sich ein Besuch des Kupferbergwerks, welches über eine Zuwegung zu erreichen ist.

Am Ende der Etappe erreichen wir das mittelalterliche Herrstein mit seinen zahlreichen Fachwerkhäusern.

SEHENSWERTES

Kupferbergwerk Fischbach **I**
Das Bergwerk war bis in die Napoleonischen Zeit eines der bedeutendsten Kupferbergwerke in Deutschland. Zu besichtigen sind riesige Abbauhohlräume mit einem weitverzweigten System von Stollen und Schächten. Wir sehen durchsichtige Tropfsteinzapfen und Millionen kleiner Kristalle im Schein der Lichter. Das Bergwerk ist im ursprünglichen mittelalterlichen Zustand erhalten. Unter Tage lassen sich hier auch kulinarische Genüsse wie z. B. Weinproben erleben.

Mittelalterliches Zentrum von Herrstein
Im historischen Ortskern von Herrstein sind zahlreiche mittelalterliche Fachwerkhäuser erhalten. Höhepunkte sind die Schlosskirche, der Uhrturm, der Schinderhannesturm und der Hankelbrunnen. Führungen Mai-Oktober Do 16.30 Uhr, Sa 14.30 Uhr ab Uhrturm, für Gruppen jederzeit auf Anfrage. Erlebnisführungen.

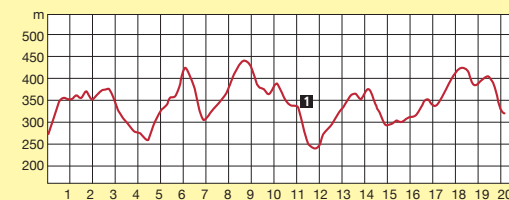
TOURIST-INFO

Tourist-Information EdelsteinLand
Büro Idar-Oberstein
Hauptstraße 419
55743 Idar-Oberstein (Altstadt)
Telefon: +49 6781 64871
info@edelsteinland.de
www.edelsteinland.de

Tourist-Information EdelsteinLand
Büro Herrstein
Brühlstr. 16
55756 Herrstein
Telefon: +49 6785 79104
info@edelsteinland.de
www.edelsteinland.de



ETAPPE 13: 19,6 km
Anstieg 761 m | Abstieg 716 m



Idar-Oberstein – Herrstein

SEHENSWERTES

Burg Bosselstein und Schloß Oberstein

Wie zwei Geschwister thronen sie hoch über der Stadt: Das Schloss Oberstein und die Burg Bosselstein. Vom Innenhof des Schlosses bietet sich ein unvergesslicher Blick über Idar-Oberstein.

Felsenkirche Idar-Oberstein

Aufgrund von Fellsicherungsmaßnahmen kann die Felsenkirche bis auf weiteres nicht besichtigt werden.

Das Deutsche Mineralienmuseum

unterhalb der Felsenkirche bietet eine der umfangreichsten Mineraliensammlungen Deutschlands. Der Kristallsaal mit teils tonnenschweren Exponaten aus Übersee und das Fluoreszenzkabinett garantieren Ihnen einen unvergesslichen Besuch.

Das Industriedenkmal Jakob Bengel ist die einzige im Original erhaltene Fabrikanlage mit Werkwohnungen und Fabrikantenhaus, die über 130 Jahre Industriegeschichte der Stadt Idar-Oberstein verkörpert. Sie ist gleichsam die Wiege des weltbekanntesten Art Déco Schmucks.

Edelstein Erlebniswelt

In einer überraschenden und eindrucksvollen Inszenierung erleben Sie die geheimnisvolle Schönheit von kostbaren Edelsteinen, Kristallen und Mineralien in den Höhlen und Grotten der Edelstein-Erlebniswelt. Mit zauberhaften Licht- und Farbspielen präsentiert sich eine geheimnisvolle Höhlenlandschaft mit plätschernden Quellen und einem feurig glühenden Vulkan. All dies können Sie in wenigen Minuten fußläufig erreichen.

Altstadt Oberstein

In der Altstadt laden zahlreiche Juweliere, Schlei-ferien, Schmuck- und Handwerkerläden zum Besuch ein.

Rund um den Marktplatz im Stadtteil Oberstein finden Sie zahlreiche Gastronomiebetriebe mit regionalen Spezialitäten.

ANFAHRT/PARKPLÄTZE

- ▶ Parkplatz am Schlossweiher Oberstein
- ▶ Parkplatz am Bahnhof Idar-Oberstein
- ▶ Parkhaus Felsenkirche
- ▶ Parkhaus Altstadt
- ▶ Parkhaus Nahe Center
- ▶ Parkplatz Hintertiefenbach (über Zuwegung)
- ▶ Parkplatz am Kupferbergwerk Fischbach (über Zuwegung)
- ▶ Parkplatz Brühlstr., Herrstein

ABHOLPUNKTE AO

- ▶ Rastplatz Fischbach an der L 160
- ▶ Industriegebiet Michelswies (Nahbollenbach Nähe Aldi)
- ▶ Herrstein Brühlstraße

TRAUMSCHLEIFEN

- ▶ **Nahe-Felsen-Weg**
Länge: 7,7 km
Profil: mittelschwer
Gehzeit: 4 h
76 Erlebnispunkte
Start: Tourist-Info Idar-Oberstein

- ▶ **Kupfer-Jaspis-Pfad**
Deutschlands schönster Wanderweg 2013, 2. Platz
Länge: 20 km
Profil: schwer
Gehzeit: 6 h
87 Erlebnispunkte
Start: Parkplatz Mehrzweckhalle, Mühlenweg, 55758 Niederwöresbach; Parkplatz Pulverlochschanke, Hauptstr. 47, 55743 Hintertiefenbach; Parkplatz Kupferbergwerk, 55743 Fischbach (800 m Zuwegung)



Premium
Spazierwanderweg



Tipp!

Unsere Premium-Spazierwanderwege „Traumschleifchen“



Kurze Strecken und bequemere Wege,
bei denen das Erleben der Natur und
der landschaftlichen Besonderheiten
im Vordergrund steht: Das sind die
Premium-Spazierwanderwege!

GPS-Daten zum Download und weitere
Informationen finden Sie unter
saar-hunsrueck-steig.de/traumschleifchen

Das Deutsche Wanderinstitut zertifiziert mit diesem neuen Siegel kurze und leicht zu gehende Rundwege zwischen etwa 3 und 7 Kilometern, die eine gewohnt hohe Erlebnisdichte und Wegequalität auf Premiumniveau bieten.

Alle **Premium-Spazierwanderwege** werden unter dem Namen **„Traumschleifchen Saar-Hunsrück“** als kleine Schwestern der bekannten Traumschleifen vermarktet und gewohnt „unverlauffbar“ beschildert. Außerdem gibt es an allen Traumschleifchen mindestens einen Gastgeber, der zumindest am Wochenende zu wanderfreundlichen Zeiten geöffnet hat.

Perl-Borg:

Villa-Borg-Trail

Länge: 4,6 km

Mettlach-Orscholz:

Weitblick

Länge: 3,75 km

Überblick

Länge: 2,8 km

Beckingen:

Fischerberg

Länge: 4,7 km

Losheim am See:

Sonnenrunde

Länge: 4,5 km

Gartenlust

Länge: 3,2 km

Garten- Wellness-Runde

Länge: 6 km

Hattgenstein,
VG Birkenfeld:

Naturerlebnis

Zauberwald

Länge: 4,3 km

Weiskirchen-Rappweiler:

Weiskircher Wildkatzenpfad

Länge: 4,9 km

Wadern-Bardenbach:

Bardenbacher Fels

Länge: 3,2 km

Morshausen,
VG Emmelshausen:

Murscher Aussichten

Länge: 3,3 km

Pfalzfeld,
VG Emmelshausen:

Baybachquellen

Länge: 6,2 km

Langscheid,
VG Sankt Goar-Oberwesel:

Pfalzblick

Länge: 5,1 km



Wir wünschen viel Spaß
beim Spazierwandern!

ETAPPE 14 13,6 km

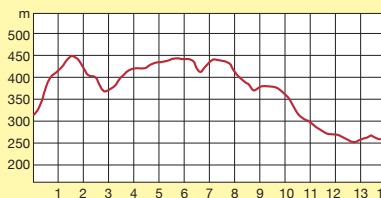


Vom historischen Zentrum Herrsteins führt die Etappe die ersten Kilometer parallel zur Traumschleife Mittelalterpfad durch schöne Wälder und über Höhenzüge mit herrlichen Aussichten. Nach der Überquerung des Hosenbachtals erleben wir einen Wechsel von weiten Aussichten und Waldformationen.

Beim Ort Sonnschied gibt es mehrere grandiose Aussichten in das Hahnenbachtal und Umgebung bevor dann der Abstieg ins Tal beginnt. Im unteren Teil begleiten wir den Lauf des Steinbachs, bis wir den kleinen Ort Rudolfshaus erreichen. Von dort sind es noch 800 m parallel zum Hahnenbach bis zum Etappenziel, dem Forellenhof Reinhardtsmühle.

WANDERGASTGEBER

Forellenhof Reinhardtsmühle * S**
(direkt am Steig)
► Reinhardtsmühle 1
55626 Bundenbach
Telefon: +49 6544 373
info@hotel-forellenhof.de
www.hotel-forellenhof.de ①



**Herrstein – Forellenhof
Reinhardtsmühle**

SEHENSWERTES

Spuren des Mittelalters

Auf Teilen des Mittelalterpfads, der ab Herrstein parallel läuft, folgen Sie den Spuren der Vergangenheit, z.B. auf der Trasse einer alten Römerstraße und einem historischen Galgenstandort. Auf den Infotafeln des Mittelalterpfads erfahren Sie einiges zu dieser Zeit, auch über Hildegard von Bingen, die in der Nähe geboren ist.

Mittelalterliches Zentrum von Herrstein

Im historischen Ortskern von Herrstein sind zahlreiche mittelalterliche Fachwerkhäuser erhalten. Höhepunkte sind die Schlosskirche, der Uhrturm, der Schinderhannesturm und der Hankelbrunnen. Führungen Mai-Okt Do 16.30, Sa 14.30 Uhr ab Uhrturm, für Gruppen jederzeit auf Anfrage. Erlebnisführungen.

Goldbachs Weine und Steine in Herrstein

Wein · Geologisches Museum · Schmuck
Zu erleben sind Fossilien, Mineralien, Hunsrück-Schiefer sowie Weine und Schmuck aus der Region. Geöffnet täglich von 10:00 bis 18:00 Uhr, auch Sonn- und Feiertags

Museum Herrstein

Sonntags von 14.00 - 17.00 Uhr und auf Anfrage

TOURIST-INFO

**Tourist-Information
EdelSteinLand
Büro Herrstein**
Brühlstr. 16
55756 Herrstein
Telefon: +49 6785 79104
info@edelsteinland.de
www.edelsteinland.de

ANFAHRT/PARKPLÄTZE

- Parkplatz Brühlstraße, Herrstein

ABHOLPUNKTE AO

- Parkplatz Brühlstraße, Herrstein
- Wanderparkplatz vor dem Forellenhof Reinhardtsmühle

TRAUMSCHLEIFEN

- **Mittelalterpfad**
Schönster Wanderweg in Deutschland 2010
Länge: 8,6 km
Profil: einfach bis mittelschwer
Gehzeit: 3 h
89 Erlebnispunkte
Start: Bachweg, 55756 Herrstein
- **Hahnenbachtaltour**
Schönster Wanderweg in Deutschland 2012
Länge: 9,5 km
Profil: mittelschwer
Gehzeit: 3 h
93 Erlebnispunkte
Start: Wanderparkplatz am Forellenhof Reinhardtsmühle; Parkplatz Besucherbergwerk Herrenberg



ETAPPE 15 12,2 km



Die Etappe bietet viel natürliche Stille in der eindrucksvollen und ursprünglichen Flusslandschaft des Hahnenbachtals. Kurz nach dem Start erleben wir tolle Ausblicke auf die mittelalterliche Schmidtbürg und durchwandern zwei Felstunnel, die vor rund 100 Jahren zum Transport von Bodenschätzen in den Fels gesprengt wurden.

Dann erreichen wir das Besucherbergwerk **1** mit Einkehrmöglichkeit, in dem in früheren Zeiten Schiefer abgebaut wurde.

Anschließend kann eine rekonstruierte Keltensiedlung **2** besichtigt werden. Der Weg folgt dann manchmal direkt am Bach, manchmal etwas entfernt, dem Verlauf des Hahnenbachs.

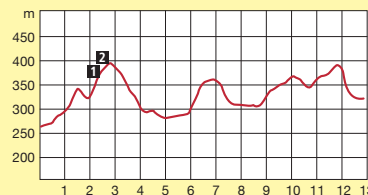
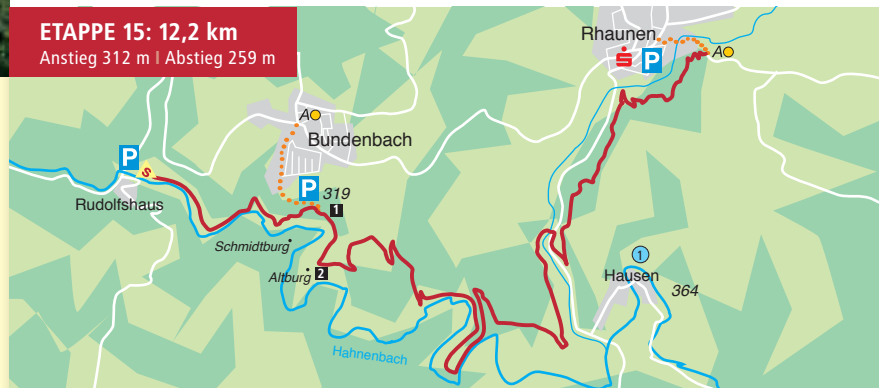
Im letzten Teil geht es über den Wartenberg, der an einigen Punkten schöne Aussichten auf Rhaunen und Umgebung bietet.

WANDERGASTGEBER

Zur Dorfschänke
(300 m vom Steig)
► Lückerbergweg 5
55608 Hausen
Telefon: +49 6544 9233
info@zur-dorfschaenke-hunsrueck.de
www.zur-dorfschaenke-hunsrueck.de



ETAPPE 15: 12,2 km Anstieg 312 m | Abstieg 259 m



Forellenhof Reinhardtsmühle – Rhaunen

SEHENSWERTES

Burgruine Schmidtbürg

Die im Jahr 926 entstandene Höhenburg gliedert sich in eine Ober- und eine Unterburg und ist eine der größten Burganlagen der Region. Die Burg war eine der Stammburgen der Wildgrafen. Später wurde sie zur kurtrierischen Landesburg und Sitz eines Amtes.

Besucherbergwerk Herrenberg

Das Besucherbergwerk Herrenberg mit Fossilienmuseum und Bistro vermittelt dem Besucher eindrucksvoll die schwere Arbeit in den Bergwerken früherer Epochen. Es erschließt eine Welt der Fossilien aus grauer Vorzeit.

Keltensiedlung Altburg

Die Höhensiedlung Altburg wurde vom keltischen Volksstamm der Treverer um 170 vor Christus gegründet. Nach Grabungen in den Jahren 1971 bis 1975 wurde sie als frühgeschichtliches Freilichtmuseum rekonstruiert.

TOURIST-INFOS

Tourist-Information
EdelSteinLand
Büro Herrstein
Brühlstr. 16
55756 Herrstein
Telefon: +49 6785 79104
info@edelsteinland.de
www.edelsteinland.de

ANFAHRT/PARKPLÄTZE

- Wanderparkplatz am Forellenhof Reinhardtsmühle
- Parkplatz am Besucherbergwerk Herrenberg

ABHOLPUNKTE

- Parkplatz Bundenbacher Kreuz
- Parkplatz an der L 182 in Rhaunen

TRAUMSCHLEIFEN

- **STUMM-Orgel-Weg**
Länge: 14 km
Profil: einfach bis mittelschwer
Gehzeit: 4 h
63 Erlebnispunkte
Start: Wanderparkplatz am Freibad Idarwald in 55624 Rhaunen
Zufahrt an der L162 zwischen Rhaunen und Stipshausen



ETAPPE 16 19 km



Von Rhaunen begleitet der Weg über 4 km den Idarbach mit seinen historischen Mühlen. Die Weitersbacher Mühle direkt am Steig bietet im Mühlenladen Mehl und Wurstwaren aus eigener Produktion und weitere regionale Produkte an. Mühlenführungen auf Anfrage.

Ab der Reitzenmühle verläuft der Weg gemeinsam mit den beiden Traumschleifen „Kappleifelsen-Tour“ und „Via Molarum“ durch ein Waldstück. Zwischen Laufersweiler und Niederweiler erleben wir einen stimmungsvollen Wechsel von Wald- und landwirtschaftlich genutzten Wiesenlandschaften. Nach dem Überqueren der L 182 geht es zuerst durch ein Waldgebiet und dann durch idyllische Wiesenlandschaft bis zum mittelalterlichen Örtchen Dill mit seiner imposanten Burgruine 1 und der barocken Dorfkirche. Hinter dem Dillerbach folgen wir einem rekonstruierten Teilstück der alten Römerstraße und erreichen kurze Zeit später den Nachbau eines römischen Wachturms 2.

Anschließend folgen wir dem Verlauf einer alten Bahnstrecke mit tollen Aussichten auf den Idarkopf und seine Umgebung bis nach Sohren. Auf der Nordseite führt eine ca. einen Kilometer lange Zuwegung ins Zentrum.

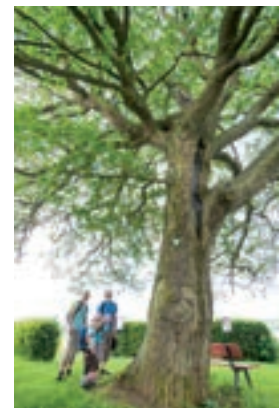
WANDERGASTGEBER

Hotel-Restaurant Schatulle
(1,5 km vom Steig)
► Provinzialstr. 6
55487 Laufersweiler
Telefon: +49 6543 980319
info@hotel-schatulle.de
www.hotel-schatulle.de ①

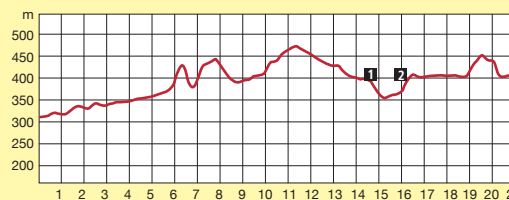
Hotel-Restaurant Zum Felsenkeller
(400 m vom Steig)
► Hauptstr. 29
55487 Sohren
Telefon: +49 6543 2260
m.klein@hotel-zum-felsenkeller.de
www.hotel-zum-felsenkeller.de ②

Hotel Schinderhannes Garni
(300 m vom Steig)
► Schlossstr. 3
55487 Sohren
Telefon: +49 6543 2018
info@hotel-schinderhannes.de
www.hotel-schinderhannes.de ③

Romantikmühle Heartlandranch
(ca. 3 km vom Steig)
► Weylandsmühle 1
55483 Krummenau
Telefon: +49 6543 8273664
info@romantikmuehle.de
www.romantikmuehle.de ④



ETAPPE 16: 19 km
Anstieg 328 m | Abstieg 251 m



Rhaunen – Sohren

SEHENSWERTES

Weitersbacher und Gösenrother Mühle

Im Idartal gibt es zahlreiche historische Mühlen. Die Weitersbacher Mühle ist noch in Betrieb und liegt direkt am Weg.

Kappleifelsen

Wacholderheide mit Skuddengehege bei Laufersweiler
Bei Laufersweiler passieren wir eine einzigartige Wacholderheide mit einem Skuddengehege

Laufersweiler

Sehenswert ist der Ort Laufersweiler, der über eine Zuwegung angebunden ist. Unter anderem sind dort eine Alte Synagoge (Museum) und ein jüdischer Friedhof zu sehen.

Dill

Im beschaulichen Ort Dill gibt es renovierte Hunsrücker Fachwerkhäuser, eine Burgruine aus dem 11. Jahrhundert und eine evangelische Kirche aus dem Jahr 1701.

Römerturm nordöstlich von Dill

Der Weg führt nach Dill über eine Römerstraße mit einem rekonstruierten römischen Wachturm

TOURIST-INFOS

Tourist-Information EdelSteinLand
Büro Herrstein
Brühlstr. 16
55756 Herrstein
Telefon: +49 6785 79104
info@edelsteinland.de
www.edelsteinland.de

Tourist-Info Kirchberg
Marktplatz 5
55481 Kirchberg
Telefon: +49 6763 910144
touristik@kirchberg-hunsrueck.de
www.kirchberg-hunsrueck.de

ANFAHRT/PARKPLÄTZE

- Parkplätze im Zentrum von Rhaunen
- Parkplatz Grillhütte Laufersweiler
- Parkplätze in Dill
- Parkplätze in Sohren

ABHOLPUNKTE AO

- L 182 am Ortseingang von Rhaunen
- Parkplatz Grillhütte Laufersweiler
- Sohren

TRAUMSCHLEIFEN

► **Via Molarum**
Länge: 15,8 km
Profil: mittelschwer
Gezeit: 5 - 6 h
60 Erlebnispunkte
Start: Parkplatz am Gemeindehaus
55483 Horbruch

► Kappleifelsen-Tour

Länge: 9 km
Profil: mittelschwer
Gezeit: 3 h
70 Erlebnispunkte
Start: Parkplatz Unterdorf,
55487 Laufersweiler

► STUMM-Eisenhüttenweg

Länge: 15,5 km
Profil: mittelschwer
Gezeit: 5-6 h
64 Erlebnispunkte
Start: Harfenmühle,
55758 Mörschied



ETAPPE 17 10,5 km

Die Etappe ist aufgrund ihrer Länge und der wenigen Steigungen leicht zu gehen. Sie führt nach dem Überqueren der B 50 zu einem tollen Aussichtspunkt mit Blick auf den Idarkopf und Umgebung. Vorbei an einem alten jüdischen Friedhof, geht es durch den Wald zum geografischen Mittelpunkt **1** von Rheinland-Pfalz.

Nach einer schönen Waldpassage queren wir die L 193. Auf der anderen Seite führt uns der Weg auf ein Plateau, welches einen herausragenden Rundblick über den gesamten Hunsrück bis ins Moseltal bietet.

An einem weiteren Aussichtspunkt erblicken wir die Landebahn des Flughafens Hahn und können mit etwas Glück Flugzeuge direkt vor uns landen sehen.

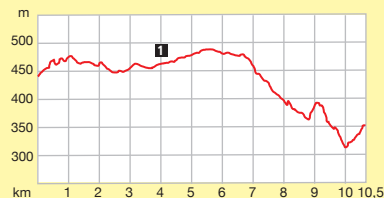
Der Weg taucht dann ab in ein ruhiges, uriges Bachtal mit sehr schönen Waldbeständen. Nach einem kurzen Anstieg erreichen wir den Zielort Altlay.

WANDERGASTGEBER

Über die Wandergastgeber an dieser Etappe informieren Sie gerne die Tourist-Informationen (siehe unten).



ETAPPE 17: 10,5 km Anstieg 160 m | Abstieg 260 m



Sohren – Altlay

SEHENSWERTE

Jüdischer Friedhof bei Sohren

In einem Wald bei Sohren passieren wir einen gut erhaltenen jüdischen Friedhof

Geografischer Mittelpunkt von Rheinland-Pfalz bei Bärenbach

7°, 18' 37,5" östl. Länge, 49°, 57' 18,5" nördl. Breite. Gedenkstein und überdachte Rastmöglichkeit

Simultankirche „St. Antonius“ in Hahn

Die aus dem Jahr 1689 stammende Simultankirche in Hahn ist eine von 64 Simultankirchen in Deutschland, in denen sich evangelische und katholische Christen die Nutzung teilen.

Flughafen Frankfurt-Hahn

Der ehemalige US-Militärflughafen wird seit 1993 als Passagier- und Frachtflughafen genutzt.

TOURIST-INFOS

Tourist-Info Kirchberg

Marktplatz 5
55481 Kirchberg
Telefon +49 6763 910144
touristik@kirchberg-hunsruock.de
www.kirchberg-hunsruock.de

Zeller Land Tourismus GmbH

Balduinstr. 44
56856 Zell (Mosel)
Telefon +49 6542 96220
info@zellerland.de
www.zellerland.de

ANFAHRT/PARKPLÄTZE

- ▶ Parkplatz bei der Überquerung der L 193 (nördlich vom Flughafen Hahn)
- ▶ Sohren, Zentrum
- ▶ Hahn
- ▶ Altlay

ABHOLPUNKTE **AO**

- ▶ Parkplatz bei der Überquerung der L 193 (nördlich vom Flughafen Hahn)

TRAUMSCHLEIFEN

▶ Karrenberg

Länge: 6 km
Profil: einfach
Gehzeit: 2 h
72 Erlebnispunkte
Start: Landhotel Karrenberg, Straßbeck 3, 55481 Kirchberg





ETAPPE 18

16,9 km

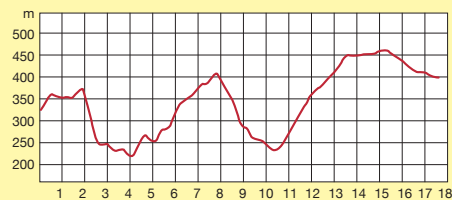
Die Etappe beginnt spektakulär mit der Passage durch die „Altlayer Schweiz“ in das Hitzelbachtal und das Altlayer Bachtal. Der Weg führt größtenteils auf schmalen Pfaden und über bizarre Schieferfelsformationen mit tollen Aussichten in das Hitzelbachtal und geht dann in das Altlayer Bachtal über.

Beim Anstieg in Richtung Peterswald passieren wir eine Wallfahrtskapelle. Vor und nach der Überquerung der K 51 bieten sich tolle Rundumaussichten, bevor der Weg in das wildromantische Peterswalder Bachtal führt. In den einsamen Bachtälern befinden sich bizarre Schieferfelsformationen.

Der Weg steigt dann kontinuierlich bis nach Schauern an. Wir überqueren die B 421 und folgen dem Weg durch die landwirtschaftlich geprägte, aussichtsreiche Landschaft nach Blankenrath.

WANDERGASTGEBER

Über die Wandergastgeber an dieser Etappe informieren Sie gerne die Tourist-Informationen (siehe unten).



Altlay – Blankenrath

SEHENSWERTES

Alterlayer Schweiz

Kombination von vielfältigen Felsformationen, urigen Wäldern, spektakulären Aussichten und schmalen Pfaden beim Abstieg zum wildromantischen Hitzelbach.

Wallfahrtskapelle Peterswald

Sie liegt mitten in einem Wald und ist Ziel von Bittprozessionen am 1. Mai und an Christi Himmelfahrt. Im Innern befindet sich ein barocker Marienaltar.

Blankenrath

Der Etappenort Blankenrath hat seine Ursprünge im 9. und 10. Jahrhundert. Im Zentrum gibt es einige Fachwerkhäuser und die im Jahr 1761 erbaute Pfarrkirche mit einem romanischen Turm der Vorgängerkirche.

Mariengrotte Blankenrath

Lourdesgrotte mit Marienstatue

TOURIST-INFOS

Zeller Land Tourismus GmbH
Balduinstr. 44
56856 Zell (Mosel)
Telefon: +49 6542 96220
info@zellerland.de
www.zellerland.de

ANFAHRT/PARKPLÄTZE

- ▶ Ortsrand Altlay
- ▶ Schauern
- ▶ Blankenrath

ABHOLPUNKTE

- ▶ Querung der B 421 in Schauern

TRAUMSCHLEIFEN

- ▶ **Altlayer Schweiz**
Länge: 6,9 km
Profil: mittelschwer
Gehzeit: ca. 3 h
82 Erlebnispunkte
Start: Portal „Altlayer Schweiz“, Ortsrand Altlay





ETAPPE 19 13,3 km

Der erste Teil der Etappe verläuft durch eine hügelige und stille Waldlandschaft bei der wir zwei idyllische Bachtäler durchqueren.

Anschließend verläuft der Weg über einen landwirtschaftlich genutzten Höhenrücken, der grandiose Aussichten in Eifel und Hunsrück bietet.

Nach der Überquerung der L 202 verläuft der Weg parallel zur Traumschleife „Layensteig Strimmiger Berg“. Vorbei an den Orten Mittelstrimmig und Altstrimmig geht es abwärts in das schöne Bachtal des Bildbachs bis zum Mörsdorfer Bach.

Dort führt der Weg durch ein tiefes eingeschnittenes stilles Tal größtenteils entlang des Mörsdorfer Bachs. Über einen Zuweg geht es 1,5 km aufwärts zum Etappenziel Mörsdorf. Parallel zur Zuwegung verläuft die „Geierlayschleife“. Dieser Rundweg führt auf gut 6 km von Mörsdorf aus über die Hängeseilbrücke Geierlay und durch das Tal wieder nach Mörsdorf.

SEHENSWERTE

Römische Ausgrabungen bei Mittelstrimmig

Bei Mittelstrimmig wurden bei Ausgrabungen Reste einer römischen Siedlung (Vicus) gefunden. Sie lag an einer wichtigen keltisch-römischen Verkehrsstraße

„Schockkapelle“ bei Mittelstrimmig

Sie steht am Weg zur mittelalterlichen Richtstätte der Grafen Winneberg-Beilstein. Die zum Tode Verurteilten wurden im Mittelalter vorbei an der Kapelle zum Galgen geführt.

Die Pfarrkirche Mittelstrimmig

Dreischiffige, fünfjochige Hallenkirche, erbaut in den Jahren 1766-1769.

TOURIST-INFOS

Zeller Land Tourismus GmbH
Balduinstr. 44
56856 Zell (Mosel)
Telefon: +49 6542 96220
info@zellerland.de
www.zellerland.de

Tourist-Info Kastellaun
Marktstr. 16
56288 Kastellaun
Telefon: +49 6762 401873
touristinfo@kastellaun.de
www.kastellaun.de

WANDERGASTGEBER

Hotel-Restaurant Waldesblick ***

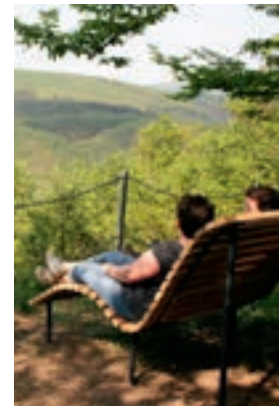
(4 km vom Steig)
► Luhnhofweg 1
56288 Lahr
Telefon: +49 672 91280
info@waldesblick.de
www.waldesblick.de ①

Pension Hildegard Platten

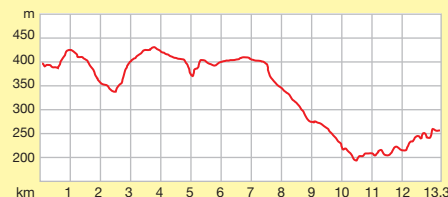
F **** / G**
(2 km vom Steig)
► Pohlstr. 9
56290 Mörsdorf
Telefon: +49 6762 1681
info@pension-platten.de
www.pension-platten.de ②

Landgasthof Zur Post ****

(6,5 km vom Steig)
► Hauptstraße 25
56 288 Zilshausen
Telefon: +49 6762 93280
info@landgasthof-zurpost.com
www.landgasthof-zurpost.com ③



ETAPPE 19: 13,3 km Anstieg 338 m | Abstieg 402 m



Blankenrath – Mörsdorf

ANFAHRT/PARKPLÄTZE

- Parkplätze im Zentrum von Blankenrath
- Parkplätze am Startpunkte der Traumschleife „Layensteig Strimmiger Berg“ in Mittelstrimmig

ABHOLPUNKTE AO

- Parkplatz an der L 200 bei Mittelstrimmig

TRAUMSCHLEIFEN

- **Layensteig Strimmiger Berg**
Länge: 14 km
Profil: mittelschwer
Gezeit: 5 h
87 Erlebnispunkte
Start: Parkplatz an der Kirche in 56858 Mittelstrimmig
- **Dünnbach-Pfad**
Länge: 10,2 km
Profil: mittelschwer
Gezeit: 4 h
70 Erlebnispunkte
Start: Parkplatz an der Grillhütte, 56288 Zilshausen, Parkplatz Ortsmitte, 56288 Lahr, Ortsmitte Mörsdorf (über Zuweg)





Die Etappe ist geprägt von wilden und stillen Bachtälern, aber auch ein Abstecher ins Mittelalter und einige felsige Passagen sorgen für Spannung. Sie ist wegen einiger Auf- und Abstiege als mittelschwer einzustufen, ein Mindestmaß an Trittsicherheit ist notwendig.

Zu Beginn der Etappe lohnt sich ein Besuch der Hängeseilbrücke Geierlay. Der Rundweg „Geierlayschleife“ verbindet die Hängeseilbrücke mit dem Saar-Hunsrück-Steig, so dass wir hier unsere Wanderung fortsetzen können. Der erste Teil führt durch das Tal des Mörsdorfer und Mastershausener Baches. Das unberührte Tal begeistert mit toller Flora und herrlicher Stille. An der Mündung des Sosberger Baches treffen wir auf die Traumschleife „Masdascher Burgherrenweg“ und erobern gemeinsam auf teils felsigem Pfad den Burgberg. Nach verdienter Pause in der originellen Schutzhütte wandern wir über ein Plateau und kehren von dort zurück ins verträumte Bachtal. Dort entführt uns die restaurierte Ruine Balduinseck ins Mittelalter. Wir passieren Relikte uralter Mühlen und geheimnisvolle Stollen, die vom Bergbau zeugen. Über den Dielaysteig erobern wir das Plateau bei Bell.

Wir laufen durch den Ort Bell und bergan zur Hunsrückhöhenstraße. Hier bindet ein Zuweg den neuen Tier-Erlebnispark Bell an. Nach Querung der Straße passieren wir in hohem Laubmischwald längst vergessene Keltengräber, bevor sich vom Aussichtspunkt „Hohe Buch“ ein toller Blick auf Kastellaun ergibt. Mit leichtem Gefälle steigen wir in die Burgenstadt ab.

SEHENSWERTES

Burgruine Balduinseck

Die Ruine stammt aus dem Jahr 1325 und wurde vom Trierer Erzbischof Balduin zur Sicherung seines Besitzes gegen die Sponheimer erbaut. Ab dem 17. Jahrhundert ging es mit der einst stattlichen Burg bergab, bis sie im 18. Jahrhundert schließlich unbewohnbar wurde und zerfiel.

Tier-Erlebnispark Bell

Im Tier-Erlebnispark Bell kann man nicht nur Ziegen, Shetlandponies oder Meerschweinchen streicheln, sondern auch einheimische Wildtiere aus nächster Nähe beobachten. Für Exotik sorgen sibirische Tiger, Pumas und Kattas. Außerdem steht ein Spielplatz zum Toben bereit und im Waffelcafé gibt es leckere Stärkung für Jung und Alt.

Hängeseilbrücke „Geierlay“

Hier beginnt das Abenteuer: Deutschlands schönste Hängeseilbrücke für Fußgänger, schwingt sich auf

360 m Länge und 100 m Höhe über das Mörsdorfer Bachtal von Mörsdorf nach Sosberg.

Burg Kastellaun und Haus der regionalen Geschichte

Die Kastellauner Burg wurde bereits im frühen 13. Jahrhundert von den Sponheimer Grafen erbaut. Ihre Geschichte ist sehr wechselvoll. 1884 erwarb die Stadt die zerstörte Burg und seitdem wurde sie aufwändig restauriert. Heute beherbergt die Burg das „Haus der regionalen Geschichte Kastellaun“ mit sehenswerten Ausstellungen.

Historische Altstadt Kastellaun

Schiefer, Bruchstein, Fachwerk und verwinkelte, schmale Gassen prägen das Altstadtbild der Burgenstadt Kastellaun und geben dem Hunsrückstädtchen einen pittoresken Charakter. Gekrönt wird das Stadtbild von der auf steilen Fels thronenden mittelalterlichen Burgruine.

WANDERGASTGEBER

Landgasthof & Hotel

Altes Stadttor ***
(0 m vom Steig)
► Marktstr. 4 a
56288 Kastellaun
Telefon: +49 6762 93130
info@altesstadttor.de
www.altesstadttor.de

Badische Amtskellerei von 1670

(50 m vom Steig)
► Schloßstraße 19
56288 Kastellaun
Telefon: +49 6762 40190
info@badische-amtskellerei.de
www.badische-amtskellerei.de

Hotel zum Rehberg ****

(0 m vom Steig)
► Mühlenweg 1
56288 Kastellaun
Telefon: +49 6762 40830
Info@Hotel-Rehberg.de
www.hotel-rehberg.de

Landidyll Hotel Birkenhof

(6,5 km vom Steig)
► Birkenweg 1
55469 Klosterkumbd
Telefon: +49 676195400
hotel@landidyll-birkenhof.de
www.landidyll-birkenhof.de

Hotel Bergschlößchen

(14 km vom Steig)
► Nannhausener Str. 4
55469 Simmern
Telefon: +49 6761 9000
info@hotel-bergschloesschen.de
www.hotel-bergschloesschen.de

TOURIST-INFOS

Tourist-Info Kastellaun

Marktstr. 16
56288 Kastellaun
Telefon: +49 6762 401873
touristinfo@kastellaun.de
www.kastellaun.de



ANFAHRT/PARKPLÄTZE

- Parkplatz an der Burgruine Balduinseck
- Parkplatz in der Ortsmitte Mastershausen über Zuwegung Bell
- Parkplatz Beller Bahnhof an der B 327
- Kastellaun, Parkplatz & Parkdeck Perlengasse

ABHOLPUNKTE

- Burgruine Balduinseck an der L 203
- Parkplatz Beller Bahnhof Bell an der B 327

TRAUMSCHLEIFEN

- **Masdascher Burgherrenweg**
Länge: 13,9 km
Profil: mittelschwer
Gezeit: 4,5 h
92 Erlebnispunkte
Start: Parkplatz an der Bürgerhalle, 56869 Mastershausen und Parkplatz an der Burgruine Balduinseck (L203)

- **Burgstadt-Pfad**
Länge: 7,4 km
Profil: einfach
Gezeit: 2,5 h
72 Erlebnispunkte
Start: Portal Burgstadt-Pfad, Parkplatz Südstraße 34, 56288 Kastellaun





ETAPPE 21 17,7 km

Die Etappe bietet einen reizvollen Wechsel von offener Landschaft mit tollen Aussichten und den tief eingeschnittenen Schluchten von Frankweiler Bach und Baybach. Aufgrund der anspruchsvollen Kletterpassagen in der Baybachklamm ist die Etappe als schwer einzustufen und verlangt unbedingte Trittsicherheit und ein Mindestmaß an Schwindelfreiheit. Bei Eis und Schnee ist die Klamm nicht zu begehen.

Los geht es im Herzen von Kastellaun. Durch die attraktive Altstadt geht es hinauf in die Burgruine, von der man den Blick über die Stadt schweifen lassen kann. Anschließend führt uns der Steig zum Kastellauner See. Hier laden ein Abenteuerspielplatz und Ruhebänke zur Pause ein.

Kurz folgen wir dem Trimbach, dann wandern wir über offene Flur zum Uhler Kopf, der tolle Weitblicke bietet. Wir nähern uns dem Deimerbachtal, passieren dort die Junkersmühle und genießen den reizvollen Wechsel von idyllischer Talau und kurzweiligem Wald.

Als dieser zurückweicht, gelangen wir nach Mannebach, wo das Erlebnisfeld eine außergewöhnliche Abwechslung beisteuert. Hier kann im Tipi übernachtet werden. Anschließend laufen wir durch den hübschen Ort Mannebach. Hier bietet das Hexenhaus leckere Einkehr. Über offene Flur, mit tollen Ausblicken bis in die Vulkaniefel, kommen wir zum Mannebacher Zwillingbaum. Eine Infotafel erinnert daran, dass hier 2 Szenen aus dem Filmepos „Heimat“ von Edgar Reitz gedreht wurden.

Es folgt eine kurzweilige Passage, mal über Felder, mal durch Wald, die uns mit tollen Weitblicken in die Gemarkung von Heyweiler führt. Dort beginnt am Waldrand der wohl spektakulärste Abschnitt der heutigen Etappe: gemeinsam mit der Traumschleife Baybachklamm geht es pfadig durch urigen Wald an die Hangkante. Von der Felsnase der Barreterlei erspähen wir das Tagesziel tief unter uns in der Klamm. Abenteuerflair umweht wenig später den anspruchsvollen Abstieg zum Baybach. Dank einiger seilgesicherter Kletterpartien steigt unser Adrenalinspiegel noch einmal an. Mitten in der wildromantischen Schlucht erreichen wir schließlich die Schmausemühle, unser heutiges Etappenziel.

SEHENSWERTES

Mannebach

Hier werden alle Sinne angesprochen! Das Erlebnisfeld Mannebach verführt mit seinen spannenden Erlebnisstationen zum Verweilen in idyllischer Umgebung. Zwischen Teich und Wiese schärfen Summstein oder Wackelsteg die eigene Wahrnehmung und lockern den Wandertag mit ungeahnten Erlebnissen auf.

WANDERGASTGEBER

Tipi für Wandergruppen

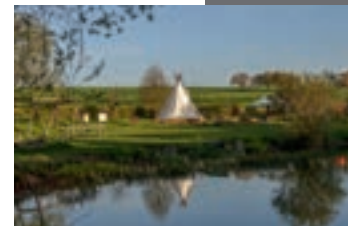
► am Erlebnisfeld Mannebach
Termine, Kosten und weitere
Informationen unter:
info@erlebnisfeld-mannebach.de ①

Restaurant-Hotel Schmausemühle (direkt am Steig)

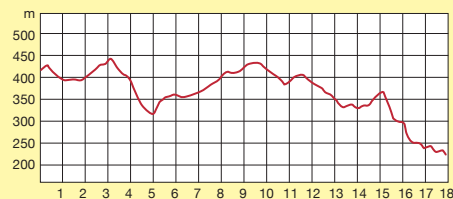
► 56283 Gonderhausen
Telefon: +49 6745 270
info@schmausemuehle.de
www.schmausemuehle.de ②

TOURIST-INFO

Tourist-Info Kastellaun
Marktstr. 16
56288 Kastellaun
Telefon: +49 6762 401873
touristinfo@kastellaun.de
www.kastellaun.de



ETAPPE 21: 17,7 km Anstieg 267 m | Abstieg 463 m



Kastellaun – Schmausemühle

ANFAHRT/PARKPLÄTZE

- Kastellaun, Parkplatz & Parkdeck Perलगasse
- Wanderparkplatz 56290 Heyweiler (Start der Traumschleife Baybachklamm)

TRAUMSCHLEIFEN

- **Baybachklamm**
Länge: 10,5 km
Profil: mittelschwer bis schwer
Gehzeit: 4 - 5 h
93 Erlebnispunkte
Start: Wanderparkplatz, 56290 Heyweiler

ABHOLPUNKTE A○

- Junkersmühle
- Wanderparkplatz, 56290 Heyweiler
- Hotel-Restaurant Schmausemühle, 56283 Gonderhausen





ETAPPE 10,2 km **22**

Für diese Etappe sollte man sich Zeit lassen und sehr gute Trittsicherheit mitbringen, denn heute geht es auf schmalen Pfaden mitten durchs wildromantische, aber eben auch anspruchsvolle Baybachtal, dem „Canyon des Hunsrück“. Auch der Endanstieg zum Etappenziel besticht mit grandioser Natur, verlangt aber gute Kondition.

Los geht es an der Schmausemühle. Zunächst wandern wir gemeinsam mit der Traumschleife Baybachklamm am Bach entlang und sind beeindruckt von den himmelhoch aufragenden Felsen. Schon bald verlangen schmale Pfade und seilgesicherte Kletterpassagen unsere volle Aufmerksamkeit und etwas Schwindelfreiheit. Das Abenteuer Baybachklamm führt uns durch herrliche, unberührte Natur, die von Wasser und Felsen geprägt ist. Eine eindrucksvolle Höhle im Schieferfels zeugt vom ehemaligen Bergbau und bald sind uralte, bemooste Mauern Vorboten der berühmten Burg Waldeck 1, die sich ca. 500 m oberhalb des Weges an der Hangkante erhebt und einen Abstecher lohnt.

Der Steig bleibt im Tal, folgt stets eng dem sich windenden Wasser und beglückt mit Stille und Wandergenuss vom Feinsten. Dann rücken die Hänge des Tals etwas auseinander, und vorbei an der Gastemühle (nicht bewirtet) erreichen wir die Traumschleife Murscher Eselsche 2.

Nun wird es anstrengend, denn es gilt die steile Felsrippe des „Eselsche“ zu erklimmen. Doch oben belohnen uns tolle Aussichten ins Baybachtal 3. Nach einer kurzweiligen Waldpassage empfängt uns offene Flur und der Blick schweift Richtung Mosel und Eifel 4, bevor wir das Etappenziel Morshausen erreichen.

SEHENSWERTES

Burg Waldeck

Burg Waldeck diente im Mittelalter als Stammburg der Waldecker. Im pfälzischen Erbfolgekrieg wurde die Ganerbenburg zerstört, im 18. Jahrhundert durch ein neu erbautes Sommerschloss weitgehend ersetzt. Berühmt wurde die Burg Waldeck im 20. Jahrhundert als Versammlungsort der Bündischen Jugend und später der Nerother Wandervögel, die heute Eigentümer der Burg sind.

In den 1960er fanden oberhalb der Burg internationale Festivals statt, bei denen beispielsweise Hans-Dieter Hüsck, Franz-Josef Degenhardt oder Hannes Wader auftraten. Auch heute noch finden auf dem Burggelände regelmäßig Veranstaltungen und Konzerte statt.

Morshausen

Morshausen beeindruckt mit liebevoll renovierten Fachwerkhäusern: „Finke“, „Dinnes“ und „Dommerscher“ laden zum Staunen ein und den Schwengelbrunnen vermutet man wohl eher in der ungarischen Püßta. Sehenswert ist auch die St. Lambertus-Kirche sowie das alte Backhaus, das heute auch das Jakob-Kneip-Museum beherbergt. Am Waldrand grüßt ein Naturdenkmal, das wirklich niemand übersehen kann, die Jakob-Kneip-Eiche. Der imposante Baum ist ca. 700 Jahre alt und hat einen Stammumfang von mehr als 6 m. Die Madonna vor der Eiche wurde 1951 vom Morshausener Heimatdichter Jakob Kneip gestiftet.

WANDERGASTGEBER

Hotel Restaurant Klinkner

(8 km vom Steig)
► Rhein-Mosel-Str. 71 - 73
56281 Emmelshausen
Telefon: +49 6747 1567
info@hotel-klinkner.de
www.hotel-klinkner.de

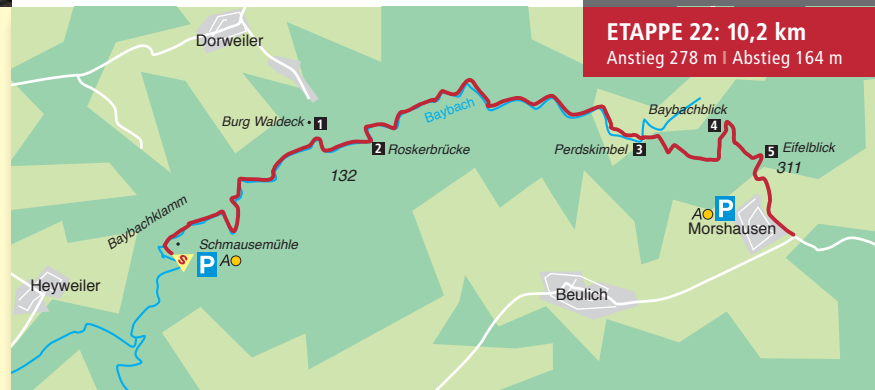
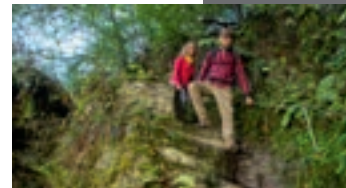
Hotel-Restaurant „Waldfrieden“ ** S

(15 km vom Steig)
► Bopparder Str. 12
56281 Emmelshausen
Telefon: +49 6747 244
hotel-waldfrieden-
emmelshausen@t-online.de
www.hotel-waldfrieden-
emmelshausen.de

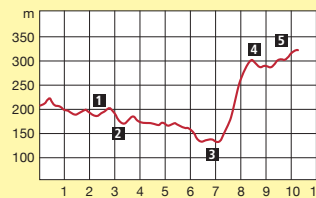
TOURIST-INFO

Tourist-Info Emmelshausen

Rhein-Mosel-Str. 45
56281 Emmelshausen
Telefon: +49 6747 93220
info@das-zap.de
www.rhein-mosel-dreieck.de



ETAPPE 22: 10,2 km
Anstieg 278 m | Abstieg 164 m



Schmausemühle – Morshausen

ANFAHRT/PARKPLÄTZE

► Hotel-Restaurant Schmausemühle, 56283 Gondershausen Morshausen

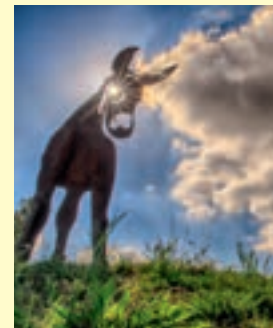
ABHOLPUNKTE A○

► Hotel-Restaurant Schmausemühle, 56283 Gondershausen
► Dorfplatz Morshausen

TRAUMSCHLEIFEN

► **Rabenlay**
Länge: 15,5 km
Profil: einfach bis mittelschwer
Gehzeit: 5 h
73 Erlebnispunkte
Start: Parkplatz Buchenweg 3, 56283 Gondershausen

► **Murscher Eselsche**
Länge: 10,8 km
Profil: mittelschwer
Gehzeit: 5 h
88 Erlebnispunkte
Start: Parkplatz Jakob-Kneip-Eiche, Ende Jakob-Kneip-Straße 56283 Morshausen





ETAPPE 23 16,2 km

Der erste Teil beeindruckt durch phänomenale Panoramaaussichten in Richtung Eifel. Vor dem Abstieg in das Ehrbachtal genießen wir noch eine tolle Aussicht 1 auf das Tal und die darüber thronende mittelalterliche Ehrenburg 2. Unten angekommen durchqueren wir die kleine Ortschaft Ehrenburgertal und gehen einen lang gezogenen Aufstieg zur sehenswerten voll erhaltenen mittelalterlichen Ehrenburg, die gegen Eintritt besichtigt werden kann. Über schöne Pfade geht es ins Ehrbachtal mit seinen zahlreichen alten Mühlen. Kurz hinter der Eckmühle beginnt mit der wildromantischen Ehrbachklamm 3 einer der schönsten Abschnitte des Saar-Hunsrück-Steigs. Wir erleben einen spektakulären Wegeverlauf entlang des Ehrbachs mit schmalen Pfaden, Trittsteinen, Wasserfällen, Felsformationen, Brücken und mit Seil gesicherten Passagen. Die Daubisbergmühle 4 bietet sich für eine kurze Rast an. Bevor wir das Ehrbachtal verlassen, passieren wir eine ehemalige mittelalterliche Schiefergrube, um dann über ein kleines Seitental über Serpentina zum Schloss Schöneck 5 aufzusteigen. Der Aufstieg bis zum Plateau bei Windhausen wird durch mehrere schöne Aussichtspunkte ins Ehrbachtal belohnt. Von Windhausen geht es flach durch landwirtschaftlich genutzte Flächen mit zahlreichen Aussichten zum Etappenziel Oppenheim.

SEHENSWERTES

Ehrenburg

Die mächtige Burg wurde im Jahr 1161 erstmals urkundlich erwähnt. Im Jahr 1688 wurde sie von französischen Soldaten unter Ludwig XIV weitgehend zerstört. Seit 1993 wird sie durch einen gemeinnützigen Verein aus privaten Mitteln erhalten, restauriert und wieder aufgebaut. Es werden regelmäßig Veranstaltungen angeboten. Die Burg verfügt auch über Gastronomie und Übernachtungsmöglichkeiten.

Schloss Schöneck

Das Schloss wurde um 1200 von Konrad von Boppard zunächst als Burg errichtet. Im 17. Jahrhundert wurde sie erstmals als Schloss bezeichnet. Der Frankfurter Künstler Wilhelm Steinhausen erwarb das Schloss im Jahr 1910 und richtete dort eine Familienstiftung ein.

TOURIST-INFOS

Tourist-Info Emmelshausen
Rhein-Mosel-Str. 45
56281 Emmelshausen
Telefon: +49 6747 93220
info@das-zap.de
www.rhein-mosel-dreieck.de

Tourist-Info Boppard
Marktplatz (Altes Rathaus)
56154 Boppard
Telefon: +49 6742 3888
tourist@boppard.de
www.boppard-tourismus.de

WANDERGASTGEBER

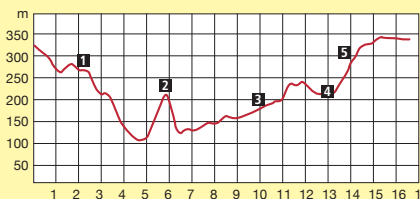
Landgasthof Baunhöller Mühle
(3 km vom Steig)
► Baunhöller Mühle 1
56281 Emmelshausen
Telefon: +49 6747 8201
info@baunhoeller-muehle.de
www.baunhoeller-muehle.de

Landhotel-Restaurant zur Katz ***
(10 km vom Steig)
► Auf der Katz 6
56283 Halsenbach-Ehr
Telefon: +49 6747 6626
info@hotelzurkatz.de
www.hotelzurkatz.de



ETAPPE 23: 16,2 km

Anstieg 422 m |
Abstieg 407 m



**Morshausen –
Oppenheim**

ANFAHRT/PARKPLÄTZE

- Jakob-Kneip-Eiche, Ende Jakob-Kneip-Straße, 56283 Morshausen
- Wanderparkplatz Schwedenschanze Windhausen
- Parkplatz Ortseingang Oppenheim

ABHOLPUNKTE AO

- Parkplatz Ehrenburgertal
- Parkplatz Schloss Schöneck in Windhausen
- Parkplatz Ortseingang Oppenheim
- Dorfplatz Morshausen

TRAUMSCHLEIFEN

- **Ehrbachklamm**
Länge: 8,5 km
Profil: mittelschwer
Gehzeit: 3 h
96 Erlebnispunkte
Start: Parkplatz, Mittelstraße, 56154 Boppard-Oppenheim





ETAPPE 17,9 km **24**

Der erste Teil der Etappe verläuft parallel mit der Traumschleife „Hasenkammer“. Wir erleben rund um den Ort Herschwiesen ländliche Idylle mit landwirtschaftlich genutzten Flächen, Streuobstwiesen und einigen schönen Aussichten.

Dann durchqueren wir in langen Ab- und Aufstiegen das waldreiche Brodenbachtal. Anschließend führt der Weg auf einem Plateau durch landwirtschaftliche Flächen nach Udenhausen, wo wir am Ortsende die A 61 überqueren.

Wir steigen auf den Horstkopf, der weite Aussichten in Eifel und Hunsrück ermöglicht. Weiter geht es durch abwechslungsreiche Wälder in Richtung Mittelrheintal. Die letzten 3 km gehen wir parallel zur Traumschleife „Mittelrhein-Klettersteig“.

Zwei Gaststätten mit herrlichem Blick auf das UNESCO-Welterbe Oberes Mittelrheintal und die große Rheinschleife liegen direkt am Weg. Anschließend erfolgt der aussichtsreiche Abstieg nach Boppard, den wir im letzten Teil auch mit dem parallel laufenden Sessellift zurücklegen können.

Boppard lädt mit seinen zahlreichen Attraktionen zu einer weiteren Übernachtung ein. Ab dem Bahnhof in Boppard gibt es durchgehend gute Bahn- und Busverbindungen für die An- oder Rückfahrt.

SEHENSWERTES

Kirche Herschwiesen

Die erstmals 1241 erwähnte Pfarrkirche St. Pankratius wurde als barocker Bau im Jahr 1743 neu errichtet. Sie liegt im Zentrum von Herschwiesen in der Umgebung mehrerer Fachwerkhäuser aus dem 17. und 18. Jahrhundert.

Altstadt Boppard

Die Stadt mit Altstadt, Rheinpromenade, römischen und mittelalterlichen Bauwerken und Personenschiffahrt auf dem Rhein ist eines der Zentren im Welterbe Oberes Mittelrheintal

TOURIST-INFOS

Tourist-Info Boppard

Marktplatz (Altes Rathaus)
56154 Boppard
Tel. +49 6742 3888
tourist@boppard.de
www.boppard-tourismus.de

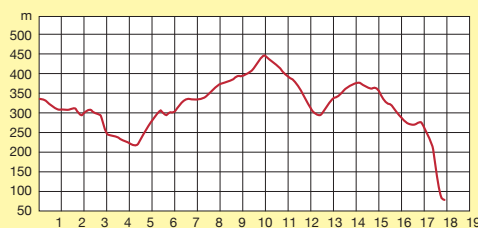
WANDERGASTGEBER

Bei Schinderhannes & Julchen G ***

(im Zentrum)
► Seminarstr. 9
56154 Boppard
Telefon: +49 6742 3173
info@schinderhannes-und-julchen.de
www.schinderhannes-und-julchen.de ①



ETAPPE 24: 17,9 km Anstieg 385 m | Abstieg 651 m



Oppenheim – Boppard

ANFAHRT/PARKPLÄTZE

- Parkplatz an der K119 am Ortseingang von Oppenheim
- Parkplatz an der Kirche in Pfaffenheck
- Parkplatz St. Remigusplatz in Boppard (2019 wegen Baustelle nicht nutzbar)

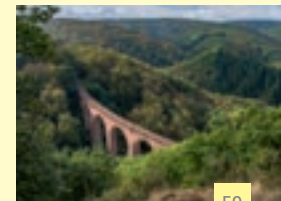
ABHOLPUNKTE A○

- Parkplatz Gemeindehaus Udenhausen, L 207

TRAUMSCHLEIFEN

- **Hasenkammer**
Länge: 10,3 km
Profil: mittelschwer
Gehzeit: 4 h
71 Erlebnispunkte
Start: Kirmesplatz Herschwiesen, In der Hohl, 56154 Boppard
- **Mittelrhein-Klettersteig**
Länge: 5,1 km
Profil: schwer
Gehzeit: 2,5 h
92 Erlebnispunkte
Start: St. Remigusplatz, 56154 Boppard

- **Elfenlay**
Länge: 10,4 km
Profil: mittelschwer
Gehzeit: 4 h
82 Erlebnispunkte
Start: St. Remigusplatz, 56154 Boppard



Abzweig Trier: Grimburgerhof – Stausee Kell



ETAPPE
13,4 km **25**

Vom Grimburgerhof geht es hinauf zur teilweise rekonstruierten mittelalterlichen Grimburg 1. Der Aufstieg auf den Turm der Burg lohnt sich wegen der sensationellen Aussicht in die Umgebung des Tals der Wadrill.

Dann wandern wir durch das romantische, einsame Tal der Wadrill mit seinen herrlichen Wiesen. Am Keller Steg 2 geht es weiter in Richtung Kell am See. Wir erreichen nach Überquerung der Hunsrück-Höhenstraße einen Höhenzug mit weiten Aussichten.

Wir treffen auf den Ruwer-Hochwald-Radweg 3. Wer Kell besuchen möchte, kann dort über eine Zuwegung abbiegen. Der weitere Verlauf des Steigs führt durch einsame Wälder im Quellgebiet der Ruwer. Die Etappe endet am Stausee in Kell mit seinen zahlreichen Freizeitmöglichkeiten.

WANDERGASTGEBER

Landhotel Haus Doris **
(direkt am Steig)
► Nagelstr. 8
54427 Kell am See
Telefon: +49 6589 7110
hausdoris-kell@t-online.de
www.landhotel-haus-doris.de ①

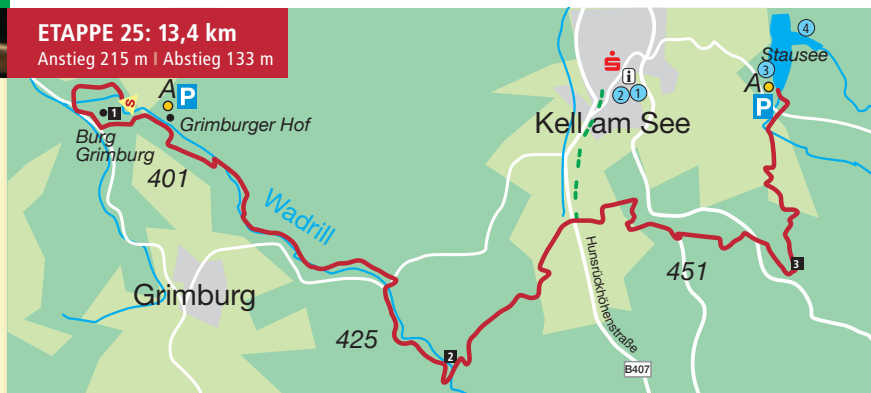
Hotel-Restaurant Zur Post ***
(800 m vom Steig)
► Hochwaldstr. 2
54427 Kell am See
Telefon: +49 6589 91710
info@postkueche.de
www.postkueche.de ②

Seehotel Kell am See * S**
(500 m vom Steig)
► Seeuferweg 1
54427 Kell am See
Telefon: +49 6589 180
info@seehotel-kell.de
www.seehotel-kell ③

Gasthaus Pension Maßem G **
(3 km vom Steig,
über Abholpunkt Stausee Kell)
► Trierer Str. 1
54429 Schillingen
Telefon: +49 6589 1682
info@gasthaus-massem.de
www.gasthaus-massem.de

Hotel-Restaurant Fronhof * S**
(0 m vom Steig)
► Fronhof
54427 Kell am See
Telefon: +49 6589 1641
info@hotel-fronhof.de
www.hotel-fronhof.de ④

ETAPPE 25: 13,4 km
Anstieg 215 m | Abstieg 133 m



**Grimburger Hof –
Stausee Kell**

SEHENSWERTES

Stausee Kell

Der Stausee bietet eine Vielzahl an Freizeitmöglichkeiten wie z.B. Spaziergehen, Tretbootfahren, Angeln oder Entspannen und Einkehr. Neben Gestütsbesichtigungen und Reiten stellt für die kleinen Besucher die Parkanlage Landal mit dem Abenteuerspielplatz, Minigolfplatz sowie dem Indoor-Spielplatz ein willkommenes Ausflugsziel dar.

Darüber hinaus befinden sich in unmittelbarem Seemfeld ein Kletterpark und eine bundesweit einzigartige Mini-Soccer-Anlage.

TOURIST-INFOS

Tourist-Info Hermeskeil
Langer Markt 30
54411 Hermeskeil
+49 6503 809-500
info@hermeskeil.de
www.hermeskeil.de

**Tourist-Information
Hochwald-Ferienland e.V.**
Rathausstraße 2
54427 Kell am See
Telefon: +49 6589 1044
info@hochwald-ferienland.de
www.hochwald-ferienland.de

ANFAHRT/PARKPLÄTZE

- Parkplatz Frau Holle bei Reinsfeld
- Parkplatz am Stausee Kell

ABHOLPUNKTE

- Wanderparkplatz Grimburgerhof
- Parkplatz Stausee Kell

TRAUMSCHLEIFEN

► **Schillinger Panoramaweg**
Länge: 15,6 km
Profil: mittelschwer
Gehzeit: 5 h
64 Erlebnispunkte
Start: Freizeitanlage in 54429 Schillingen

► **Ruwer-Hochwald-Schleife**
Länge: 12,8 km
Profil: Mittelschwer
Gehzeit: 4,5 - 5 h
82 Erlebnispunkte
Start: Sportplatz Hentern an der K 47

► **Hochwald-Acht**
Länge: 19 km
Profil: mittelschwer
Gehzeit: 6 h
67 Erlebnispunkte
Start: Wanderparkplatz am Stausee, 54427 Kell am See



Stausee Kell – Bonerath – Riveris – Waldrach – Kasel/Mertesdorf



ETAPPE 26 20,2 km

Wir verabschieden uns vom See in Kell und steigen durch ein schönes Bachtal stetig bergauf in den Osburger Hochwald. Dort erleben wir einen der Höhepunkte der Etappe. Wir queren über Stege das Moor am Rösterbruch 1 mit Birken, Torfmoospolstern und Pfeifengras.

Dann beginnt der lange Abstieg ins Ruwertal, der uns zuerst durch die tiefen Wälder des Osburger Hochwalds führt. Nach der Überquerung einer Straße erleben wir bis Bonerath sensationelle Aussichten bis in die Eifel. Dann geht es durch ein stimmungsvolles Tal hinab zur Riveristalsperre.

Am schönsten Blick auf die Talsperre lädt eine besonders große Bank zur Rast ein. In der Folge erkunden wir die Felsformation „Langenstein“ 2 und erreichen das Ruwertal, das uns bei Waldrach eine besonders schöne Passage direkt an der Ruwer bietet. Ziel des Tages sind die stimmungsvollen Weinorte Kasel und Mertesdorf.

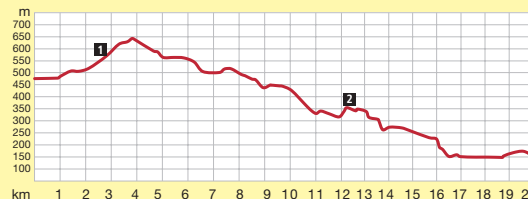
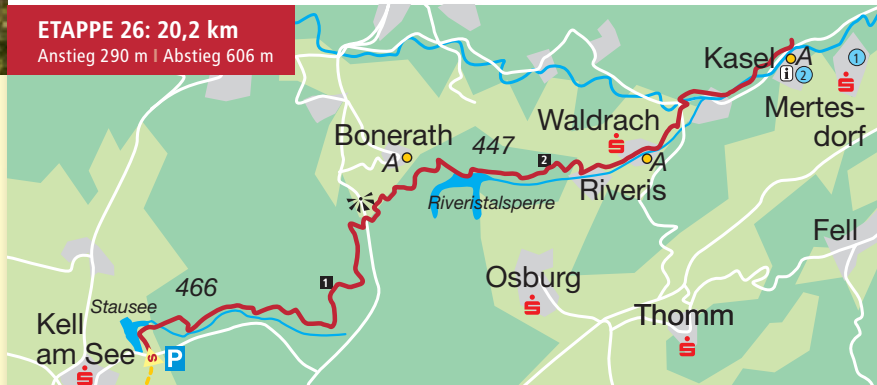
WANDERGASTGEBER

Hotel-Weingut Weis ****
(1,5 km vom Steig)
► Eitelsbacher Str. 4
54318 Mertesdorf
Telefon: +49 651 95610
info@hotel-weis.de
www.hotel-weis.de ①

Weinhaus Neuerburg
(300 m vom Steig)
► Bahnhofstr. 2
54317 Kasel
Telefon: +49 651 9950088
info@weinhaus-neuerburg.de
www.weinhaus-neuerburg.de ②



ETAPPE 26: 20,2 km Anstieg 290 m | Abstieg 606 m



Stausee Kell – Kasel

SEHENSWERTES

Weyrichsbruch – Quellmoor am Rösterkopf
Das fast 7 ha große Weyrichsbruch ist ein bis heute naturnah erhaltenes Quellmoor. Ein über 300 m langer Holzsteg erschließt dem Besucher das Biotop.

Riveris-Talsperre
Riveris
Seit 1958 wird die Stadt Trier mit Wasser aus der Riveristalsperre versorgt. Der Höhenunterschied zwischen der Talsperre und der Stadt ist so groß, dass das Wasser mit eigenem Gefälle fließt.

Nachbau der Römischen Wasserleitung
Waldrach
Mit dem Material der originalen Wasserleitung (Sandsteinquader, Schieferbruchsteine und Kalkmörtel) wurde dieser Nachbau errichtet, um die Bauweise und den Querschnitt zu demonstrieren. Der größte Teil dieses bedeutenden Bauwerks aus der Römerzeit liegt jedoch im westlichen Ruwertalhang in der Erde verborgen.

TOURIST-INFOS

Tourist-Info Ruwer
(50 m vom Steig)
Bahnhofstraße 37 a
54317 Kasel
Telefon: +49 651 1701818
touristinfo@ruwer.de
www.ruwer.eu

ANFAHRT/PARKPLÄTZE

- Parkplätze am Stausee Kell
- Parkplätze im Zentrum Waldrach
- Parkplätze im Zentrum Kasel

ABHOLPUNKTE A

- Bonerath, Parkplatz am Weg
- Waldrach, Zentrum
- Kasel, Touristinformation

TRAUMSCHLEIFEN

- **Morscheider Grenzpfad**
Länge: 16,3 km
Profil: mittelschwer
Gehzeit: 5 h
73 Erlebnispunkte
Start: Parkplatz Schweinspielhütte, Hauptstr. 42, 54317 Morscheid
- **Schiefer-Wackenweg**
Länge: 10,8 km
Profil: mittelschwer
Gehzeit: 4 h
71 Erlebnispunkte
Start: Parkplatz Bürgerhaus Thomm, Römerstraße, 54317 Thomm

- **Romika-Weg**
Länge: 11 km
Profil: mittelschwer
Gehzeit: 3,5 h
70 Erlebnispunkte
Start: Parkplatz Gusterath-Tal, 54317 Gutweiler

- **Römer-Kelten-Pfad**
Länge: 13,2 km
Gehzeit: 3,5 h
70 Erlebnispunkte
Start: Parkplatz Grillhütte Wallaby's, Abzweigung B 52 Farschweiler

Kasel –Filsch – Trimmelter Hof

Zuwegung Trier Amphitheater bis Hauptbahnhof 7,1 km



ETAPPE
7,9 km/
15,4 km **27**

Wir steigen vom Ruwertal entlang des Benninger Bachs auf die Höhen vor Trier auf 370 m Höhe **1**. Von dort können wir wunderbare Rundblicke in das Moseltal genießen. Wir nähern uns auf abwechslungsreichen Wegen dann langsam der Stadt an der Mosel an.

Am Trimmelter Hof, dem Zielpunkt können wir bergab zu den Bushaltestellen der Linien 6, 16, 30, 33 und 87 gehen, die uns in die City und zum Hauptbahnhof bringen. Wer weiter wandern möchte, erreicht nach weiteren 4,4 km über eine Zuwegung das Amphitheater und nach weiteren 2,7 km durch das historische Zentrum den Hauptbahnhof.

Trier, die ehemalige römische Kaiserresidenz verfügt über sagenhaft eindrucksvolle Zeugnisse aus römischen Tagen. Daneben sind mit dem Dom und der Altstadt und weiteren Sehenswürdigkeiten viele Gründe vorhanden, einen Kulturtag anzuschließen.

SEHENSWERTE

Trier

Die Römerstadt Trier ist voller Sehenswürdigkeiten. Wir empfehlen einen Anschlussstag in Trier um die UNESCO-Welterbestätten wie z.B. das römische Amphitheater, den Dom, die Porta Nigra, die Kaiserthermen oder die Konstantinbasilika sowie das Spielzeugmuseum zu besichtigen. Lohnenswert ist auch die historische Fußgängerzone mit zahlreichen Shoppingmöglichkeiten.

TOURIST-INFOS

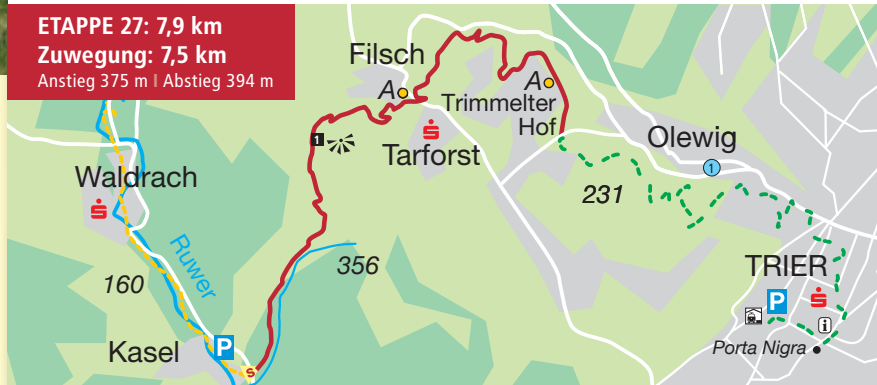
Trier Tourismus und Marketing GmbH
Tourist-Information Trier
An der Porta Nigra
54290 Trier
Telefon: +49 651 978080
info@trier-info.de
www.trier-info.de

WANDERGASTGEBER

Hotel-Restaurant
Blesius Garten ****
(2,5 km vom Steig)
► Olewigerstr. 135
54295 Trier
Telefon: +49 651 36060
info@blesius-garten.de
www.blesius-garten.de **1**



ETAPPE 27: 7,9 km
Zuwegung: 7,5 km
Anstieg 375 m | Abstieg 394 m



Kasel –
Trimmelter Hof

ANFAHRT/PARKPLÄTZE

- Parkplätze am Trimmelter Hof
- Mit Bus und Bahn:
Vom Trimmelter Hof bergab in die Gustav-Heinemann-Straße und von dort mit den Buslinien 6, 16, 30, 33 und 87 ins Zentrum und zum Hauptbahnhof
- Der Hauptbahnhof bietet Verbindungen in Richtung Koblenz, dem Startpunkt in Perl, Luxemburg und Saarbrücken

ABHOLPUNKTE **A**○

- Filsch, Querung der L 143
- Trimmelter Hof, Trier

TRAUMSCHLEIFEN

- **Trierer Galgenkopftour**
Länge: 16,5 km
Profil: mittelschwer
Gehzeit: 4,5 h
60 Erlebnispunkte
Start: Wanderparkplatz am Sportgelände Tarforst, Tarforster Straße 1a, 54296 Trier, oder Parkplatz „Galgenkopf“ an der Kreuzung L143 und K57



Schinderhannespfad

Verbindungsweg zwischen dem Saar-Hunsrück-Steig und dem Soonwaldsteig durch die Verbandsgemeinde Simmern/Hunsrück



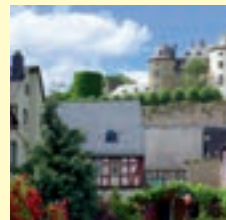
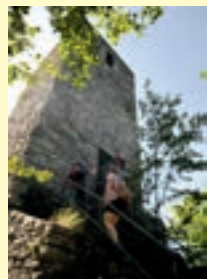
Der Weg führt quer über den Hunsrück, teilweise durch wild - romantische Bachtäler. Er verbindet die vielfältige Kulturlandschaft der Hunsrückregion zwischen Saar-Hunsrück-Steig und Soonwaldsteig.

Für Wanderer ist die „**Drei-Städte-Tour: Kastellaun - Simmern - Gemünden**“ gut über ÖPNV miteinander verbunden und verfügt über ein gastronomisches Angebot sowie Übernachtungsmöglichkeiten.

Von der „Hohen Buch“ in Kastellaun wandert man über die **Traumschleife Burgstadt Pfad** Richtung Laubach. Vorbei an der „Gesellschaftsmühle“ (Einkehrmöglichkeit) geht es über einen Teilbereich der Traumschleife Klingelfloß Richtung Neuerkirch (Historischer Ortskern). Über Kütz, im Bogen um Kumbden und Keidelheim wird das Tagesziel Simmern erreicht.

Der zweite Tag führt durch das Simmerbachtal nach Ohlweiler zum Anschluss an die Traumschleife Domblick. Über Belgweiler gelangt man zu einem herrlichen **Panoramablick auf Ravengiersburg mit dem Hunsrück-Dom**.

Anschließend führt der Schinderhannespfad über den Teufelskopf, durch das Langenauer Tal über die alte Römerstraße vorbei an Panzweiler nach Gemünden (Schloss Gemünden). Über die Koppensteiner Höhe erreicht der Wanderer die Ruine Koppenstein (Aussichtsturm) und dem Soonwaldsteig.



LÄNGE: 36,7 km

Anstieg 390 m
Abstieg 543 m
Profil: mittelschwer

1. ETAPPE: 19 km

Kastellaun bis Simmern,
Hotel Bergschlößchen

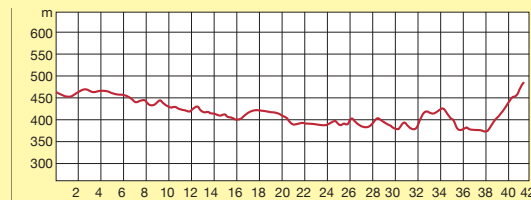
2. ETAPPE: 17,5 km

Simmern, Hotel Bergschlößchen
bis Gemünden, Gemündener Hof

ZUWEGUNGEN:

Bahnhof Kastellaun bis
Burgstadt Pfad: 477 m

Hotel Gemünden,
Ortsmitte bis Start
Traumschleife HEIMAT: 400 m



INFORMATIONEN:

**Tourist-Info
im Neuen Schloss**
Brühlstraße 2
55469 Simmern/Hunsrück
Telefon: +49 6761 837-293
tourist-info@vgvsim.de
www.simmern.de

ÖPNV
Info unter +49 6761 90660



Der Nahesteig führt auf rund 35 km entlang der Oberen Nahe, durch den „**Nahedurchbruch**“. Vorbei an beeindruckenden Felsformationen, abwechselnd hinab zum Fluss und auf die aussichtsreichen Höhen.

Die Strecke ist in verschiedenen Abschnitten eine mittelschwere, an einigen Stellen anspruchsvolle Tour, Trittsicherheit ist Voraussetzung für diese herrliche Wanderung. Die noch junge Nahe hat hier an ihrem Oberlauf eine beeindruckende Landschaft hervor gebracht. Tief in den Fels hat sie sich ihr Bett gegraben, steil **aufragende Felswände** und **sanfte Uferpassagen** wechseln ab. An einigen Stellen helfen Seile beim Auf- und Abstieg.

Von Hoppstädten-Weiersbach aus führt der Weg zunächst auf dem Gewässerlehrpfad und durch die Nahe, hinauf zum **keltischen Baumkreis**. Über den Kirchenwanderweg führt die Strecke nach Heimbach. Hier bietet sich auf der Höhe ein **herrlicher Ausblick auf die Nahe und die Bahn**, ehe es weiter auf einer Passage der „**Nohener Nahe-Schleife**“ nach Nohen geht. Hier ist etwa die Hälfte der Strecke geschafft. Weiter führt der Weg vorbei an der Höhle „Odels Uwe“, über Sonnenberg und einen Teil der **Traumschleife „Gräfin Loretta“** hinauf zum Oberbrombacher Naheblick und schließlich über „**Rund um die Kama**“ nach Idar-Oberstein.

Entlang der Strecke verläuft die Nahe-Bahn. Mit Neubrücke/Nahe und Idar-Oberstein befinden sich zwei Bahnhöfe an der Strecke, die im Stundentakt durch den Regionalexpress bedient werden. Die übrigen vier Bahnhöfe am Wanderweg sind Haltepunkte der Regionalbahn, die ebenfalls fast stündlich fährt. So können bei der Wanderung einzelne Etappen beliebig, bequem und ganz spontan variiert werden.

Fertigstellung Herbst 2019. In Idar-Oberstein schließt der Nahesteig an den Saar-Hunsrück-Steig und den Hildergard von Bingen Pilgerwanderweg an.

SEHENSWERTES: Keltischer Baumkreis & Altburg Hoppstädten-Weiersbach – Burgruine Frauenburg bei Frauenberg – Stadt Idar-Oberstein



LÄNGE: 35 km

Anstieg 1430 m
Abstieg 1523 m
Profil: schwer

1. ETAPPE: 16,6 km

Neubrücke bis Nohen
Start: Hoppstädten-Weiersbach

2. ETAPPE: 18,2 km

Nohen bis Idar-Oberstein

ZUWEGUNGEN:

Von den Bahnhöfen
Neubrücke/Nahe,
Hoppstädten, Heimbach,
Nohen, Kronweiler,
Idar-Oberstein



INFORMATIONEN:

Tourist-Info
Birkenfelder Land
Friedrich-August-Str. 17
55765 Birkenfeld
Telefon +49 6782 9834570
info@birkenfelder-land.de
www.birkenfelder-land.de

www.nahesteig.com

Bahnverbindungen:
vlexx Kundencenter
Telefon +49 6731 999 27-27
www.vlexx.de

Mehrere Bahnhöfe entlang der Strecke ermöglichen individuelle Tagesetappen.



Im Online-Shop des Saar-Hunsrück-Steigs erhältlich:

**Wanderkarte
Saar-Hunsrück-Steig 1**
Maßstab 1:25.000
Publicpress, Preis 12,99 €

**Wanderkarte
Saar-Hunsrück-Steig 2**
Maßstab 1:25.000
Publicpress, Preis 12,99 €

**Wanderführer
Saar-Hunsrück-Steig**
Band 1 West
176 Seiten, 11,95 €

**Wanderführer
Saar-Hunsrück-Steig**
Band 2 Ost, 12,95 €

**Wanderführer
Abenteuer Saar-Hunsrück-Steig**
Publicpress, 14,99 €

Kostenlose Broschüren:

- ▶ **Wanderführer Traumschleifen**
mit Infos zu allen
Traumschleifen
- ▶ **Gastgeberverzeichnis**
und Pauschalen

Weitere Kontakte:
Hunsrück-Touristik GmbH
Gebäude 663
55483 Hahn/Flughafen
Telefon: +49 6543 50770-0
Telefax: +49 6543 50770-9
info@hunsruecktouristik.de
www.hunsruecktouristik.de

**Saarschleifenland
Tourismus GmbH**
Torstraße 45
66663 Merzig
Telefon: +49 6861 8044-0
Telefax: +49 6861 8044-4
tourismus@saarschleifenland.de
www.saarschleifenland.de

**Naturpark Saar-Hunsrück
Informationszentrum**
Trierer Str. 51
54411 Hermeskeil
Telefon: +49 6503 9214-0
Telefax: +49 6503 9214-14
info@naturpark.org
www.naturpark.org

Impressum

Herausgeber:
Wanderbüro Saar-Hunsrück
Zum Stausee 198, 66679 Losheim am See
Tel. +49 6872 9018100
Fax +49 6872 9018110
info@saar-hunsrueck-steig.de
www.saar-hunsrueck-steig.de
www.facebook.de/ f
saarhunsruecksteig

Bildquellen:

Wanderbüro Saar-Hunsrück und beteiligte
Gemeinden, Klaus-Peter Kappest, Dominik Ketz/
Rheinland-Pfalz Tourismus GmbH, Hunsrücktouristik
S. 22-25: phormat/E. Dubois (Fotos von phormat
wurden vom europäischen Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des ländlichen Raums gefördert.)
S. 68/69: Sebastian Caspary
S. 13: Alexander M. Groß
S. 66/67: Tourist-Information Ferienregion Kirchberg
und Tourist-Information Simmern
S. 66 unten, Koppenstein: Harald Hartusch

Die natürliche Frische aus der
Nationalparkgemeinde Schwollen

Schwollener

WASSER FÜR DIE SINNE

DAS ORIGINAL
SEIT 1929

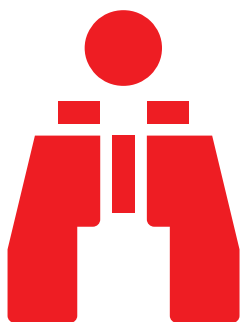


www.schwollener.de
www.facebook.com/schwollener





Entspannen ist einfach.



[sparkasse.de](https://www.sparkasse.de)

Wenn der Finanzpartner regionale Kulturgüter und Sehenswürdigkeiten wie den Saar-Hunsrück-Steig fördert.

Ihre Sparkassen Birkenfeld, Merzig-Wadern, Mittelmosel, Rhein-Hunsrück und Trier.

Wenn's um Geld geht

